



Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 32

Samstag, den 1. Oktober 2022

Nr. 38

FREITAG

VOM 30.09. BIS 02.10.2022

KIRMES IN FALKEN



PROJECT FALKEN

DIE GENOSSEN FETT | KVRL | WICK | MATTHAEUS.KLOTZ

21 UHR FESTZELT

SAMSTAG

FALKENER MUSIKANTEN

14 UHR ANGER



20 UHR FESTZELT

SONNTAG

<p style="text-align: center; font-size: x-small;">KIRMES- GOTTES- DIENST</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">8:30 UHR ST. MARTINI KIRCHE</p>	<p style="text-align: center; font-size: x-small;">TRADITIONELLES FAHNEN- REITEN</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">11 UHR IM BIED (HINTER DER WERRABRÜCKE)</p>	<p style="text-align: center; font-size: x-small;">VERLESEN DER KIRMES- PREDIGT</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">17 UHR ANGER</p>	<p style="text-align: center; font-size: x-small;">ALLEINUNTERHALTER JÜRGEN VOCKRODT & BAND</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">20 UHR FESTZELT</p>
---	--	--	---

Herzliche Einladung zum Senioren-Herbstfest!

Am Sonntag, dem 09.10.2022, findet von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr wieder unser Herbstfest für alle Seniorinnen und Senioren aus Treffurt und den Stadtteilen im Gemeindesaal Schnellmannshausen statt. Die Busse fahren um 14.00 Uhr an den bekannten Haltestellen in allen Stadtteilen ab und bringen Sie am Abend wieder nach Hause.

Wir freuen uns auf Sie!

WICHTIG: Bitte bringen Sie wie gewohnt ihr eigenes Kaffeegedeck mit!

Ihr Bürgermeister Michael Reinz und das Team der Stadtverwaltung und des Bauhofs Treffurt



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Gröber, I. 036926 947-16

Frau Schütz, J. 036926 947-17

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	036926 71090

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	036926 82513
Zahnärztin Andrea Danz	036926 82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	036926 9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	036926 7100-0
Tourist Information	036926 98047
Stadtbibliothek	036926 82361
Postagentur	036926 99156
Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“	036926 71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Post

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	09:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit:

jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat .	17.00 - 18.30 Uhr
bgm-bischofroda@t-online.de	

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt
 036924 47428 |

Sprechzeit:	16.00 - 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung	

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Scherbda, DRK-Raum	16.30 - 17.30 Uhr
jeden 1. Mittwoch im Monat	

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus	16.30 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Oliver Rindschwentner 0170 9088889
Sprechzeit in Mihla, Rathaus 16.00 - 17.30 Uhr
dienstags in den ungeraden Wochen oder nach Vereinbarung

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig
 036924 42152 |

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke
 036926 9400 |

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert
 0172 9566183 |

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer
 0172 7559591 |

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS
 03622 6216 |

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice
 03641 817-1111 |

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom
 0800 686-1166 (24 h) |

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla
 036924 47171 |

.....Fax 036924 47172

E-Mail:fw-mihla@t-online.de

Apotheke
 036924 42084 |

Montag - Freitag
 08:00 - 18:30 Uhr |

Samstag
 08:00 - 13:00 Uhr |

Sparkasse
 03691 6850 |

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla
 03691 236-0 |

Bibliothek Mihla
 036924 47429 |

dienstags
 14:00 bis 18:00 Uhr |

donnerstags
 09:00 bis 16:00 Uhr |

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs
 08:00 - 13:00 Uhr |

Museum im Rathaus Mihla
 036924 489830 |

Mittwoch - Freitag
 10:00 bis 14:00 Uhr |

Letzter Sonntag im Monat
 13:00 bis 16:00 Uhr |

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags
 15:00 - 18:00 Uhr |

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche
 dienstags 15:00 - 17:00 Uhr |

Ärzte

Frau Dr. Heiland
 036924 42105 |

Zahnärztin Frau Turschner
 036924 42373 |

Zahnärztin Frau Staegemann
 036924 42322 |

Tierärzte**Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder**

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla 036924 42041

**Erscheinungstermin
für Werratal Bote Nr. 40****Samstag, 15. Oktober 2022**Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
16. Oktober 2022 bis 21. Oktober 2022**Nächster Redaktionsschluss****Freitag, 07. Oktober 2022***LINUS WITTICH Medien KG***Frau Sabrina Rödiger
beging 25-jähriges Dienstjubiläum**

Am 01.09.2022 beging Frau Sabrina Rödiger ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der Verwaltung der VG Hainich-Werratal. Am 01. September 1997 begann sie als Auszubildende ihre Laufbahn. Nach 3 Jahren Lehre erlangte sie ihren Abschluss als Verwaltungsfachangestellte. Seitdem ist sie in verschiedenen Bereichen der Finanzverwaltung tätig. Frau Rödiger ist als erfahrene Fachkraft aber auch als fleißige und kollegiale Mitarbeiterin allseits geschätzt und geachtet.

In einer kleinen Ansprache würdigte VG-Vorsitzende K. Hunstock die Leistung von Frau Rödiger und sprach die Hoffnung aus, dass sie auch weiterhin der Verwaltung und den Gemeinden die Treue hält.



An dieser Stelle sei Frau Rödiger nochmals für ihre Tätigkeit gedankt. Wir wünschen ihr auch für die Zukunft Gesundheit und Schaffenskraft.

K. Hunstock

Bereitschaftsdienste**Ärztliche Versorgung rund um die Uhr**

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda,
Berka vor dem Hainich und Ütteroda**

99826 Bischofroda, Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.
(Psalm 145, 15)

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Bischofroda Erntedankfest

14.00 Uhr Ütteroda Erntedankfest und Taufe

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Berka

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda

Friedensgebete in unseren Kirchen

Mittwochs um 18 Uhr nach dem Abendläuten sind unsere Kirchen für Gebete um Frieden für die Menschen in der Ukraine und weltweit geöffnet.



Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
 IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
 IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank DE 49 8206 4088 0008 2082 20
 GENODEF1ESA
 Wartburgsparkasse DE 04 8405 5050 0000 1630 07
 HELADEF1WAK

Es grüßen Sie herzlich die Gemeindeglieder, Diakonin Maria-Kristin Mende und Pastorin Christine Voigt

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1
 Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
 (weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2022:

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)

Wochenspruch:

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145)

Herzliche Einladung!

Sonnabend, 1. Okt.

10.00 Uhr Abgabe Erntegaben Kirche Mihla

Sonntag, 2. Okt.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst mit Geb.-Segen

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst z. Erntedank und Geb.-Segen

Sonntag, 9. Okt.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Sonnabend, 15. Okt.

10.00 Uhr Kirche Mihla Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 30. Okt.

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst mit Geb.-Segen

Montag, 31. Okt.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst mit Geb.-Segen

Gemeindenachmittag:

Mihla, 6. Okt. 14.30 Uhr Gemeindesaal

Weitere Informationen unter www.kirchenkreis-eisenach.de.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchengemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Elke Martin

Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Gottesdienst zum
Erntedankfest
 in der Kirche Bischofroda
 02. Oktober 2022, 10.00 Uhr

Ihre Gaben für die Eisenacher Tafel (Caritas) und Geldspenden für unsere Kirchengemeinde nehmen wir gern am 30.09. und 01.10.2022 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Kirche Bischofroda entgegen.

In diesem Jahr wird nicht an den Türen gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön
 Der Gemeindeglieder und
 Pastorin Voigt

**Unser tägliches Brot
 gib uns heute.**
 Matthäus 6,11

Mit unseren Gaben unterstützen wir die Eisenacher Tafel (Caritas).

Die Geldspenden nutzen wir für Projekte unserer Kirchengemeinde.

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
 http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html
 Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
 Pfarramtsbüro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin
 Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr.12 von 10-12 Uhr, Angela
 Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende Woche

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

(2. Tim 1, 10b)

Gottesdienste am 2. Oktober

10.00 Kirche Ifta, Erntedankfest
 09.30 Nicolaikirche Creuzburg, Erntedankfest
 11.00 Kirche Scherbda, Erntedankfest
 Die Erntegaben sind für die Tafel in Eisenach bestimmt.

Gottesdienste am 8. Oktober

17.00 Kirche Ifta, Gottesdienst mit Taufe

Gottesdienst am 9. Oktober

10.00 Kirche Krauthausen

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

montags 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Besuchskreis Scherbda

4. Oktober 15.00

Christenlehre

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Mittwoch im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.
 montags und dienstags ab 14 Uhr
 dienstags bis freitags von 10.00 - 12.00
 weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen.
 Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.



Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.
 Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
 DE74 84055050 0000 036811
 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach - Ronshausen
 DE30 820 640 88 000 73 39054
 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda:
 dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
 IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen
 DE 98 8206408800 0 7101538
 BIC GENODEF1ESA

oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592
 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584
 BIC GENODEF1EK1

Dienstliche Abwesenheit und Urlaub

Vom 10.-14. Oktober ist Pastorin Breustedt dienstlich unterwegs; vom 15.-18. Oktober privat. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Büro des Kirchenkreises in Eisenach, 03691 203432.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder,
 Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Friederike von Bibra,
 Elke Martin, Angela Köhler und Susanne - Maria Breustedt.*

Amt Creuzburg

Informationen

Einladung zur Grenzwanderung

Anlässlich des Jahrestages der Deutschen Einheit findet am

Montag, den 03. Oktober 2022

die alljährliche Grenzwanderung statt.



Der Bürgermeister von Herleshausen, der Ortsvorsteher von Willershausen, der Bürgermeister von Krauthausen, die Ortsteilbürgermeister von Creuzburg und Ifta laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger hierzu recht herzlich ein.

Gastgeber in diesem Jahr ist Herleshausen/OT Willershausen.

Die Treffpunkte in den Gemeinden sind:

Krauthausen: 12.30 Uhr Anger in Pferdsdorf
 Creuzburg: 12.30 Uhr ARAL Tankstelle
 Ifta: 12.30 Uhr ehem. Sägewerk Hermann

Unser gemeinsamer Treffpunkt ist die ehemalige deutsch/deutsche Grenze am Stangenweg/Grenzdenkmal um 13.30 Uhr. Anschließend wandern wir gemeinsam nach Willershausen und werden uns gegen 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus, mit Möglichkeit zu Redebeiträgen, einfinden. Interessierte Einwohner, die nicht an der Wanderung teilnehmen können, sind ebenfalls hierzu herzlich eingeladen.

Es grüßt

Ronny Schwanz

Ortsteilbürgermeister Creuzburg

Beschwerden über Hundekot

Zurzeit häufen sich wieder die Anrufe und Hinweise über Mitmenschen, die ihre Hunde ausführen und dabei nicht auf die von ihren Lieblingen hinterlassenen Hundehaufen achten oder diese, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, gleich entsorgen.

Solche Beschwerden gehen ein vom Ihlefelder Weg, von der Pfarrwiese und dem Mühlwehr. Aber auch immer wieder im Ortszentrum findet man immer wieder solche Hinterlassenschaften.

Schon oft haben wir darüber berichtet und gemahnt.

Trotzdem möchte ich an all diejenigen Hundebesitzer appellieren, die ihre Vierbeiner entweder so schlecht im Griff haben, dass sie die genannten Flächen verunreinigen müssen, oder an ihre Besitzer, die die entsprechenden Gesetze und Satzungen nicht kennen, die natürlich auch in Mihla gelten: Der Hunderhalter ist verpflichtet, den Kot seines Tieres zu entfernen!

Also, liebe betreffenden Hundebesitzer, helft mit, dass die ständigen Beschwerden weniger werden!

Ich bitte darum, dass sich nur diejenigen Hundebesitzer angesprochen fühlen, die unter die vorgenannten Bemerkungen erfüllen!

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

Wir gratulieren

90. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

*„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen ist das Leben eine unendlich lange Zukunft.
Vom Standpunkt des Alters aus,
eine sehr kurze Vergangenheit.“*

Arthur Schopenhauer



Am 20. September 2022 feierte Frau Brigitte Schill aus dem Ortsteil Creuzburg ihren 90. Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche überbrachte der Ortsteilbürgermeister von Creuzburg, Ronny Schwanz.

Wir wünschen Frau Schill alles Gute und ganz besonders viel Gesundheit.

80ster Geburtstag in Mihla

Am 20sten September konnte Herr Helmut Schuchardt aus Mihla auf 80 Lebensjahre zurückblicken.

Der Geburtstag fiel in diesem Jahr auf einen Feiertag, so dass die Familie gemeinsam mit dem Jubilar das Geburtstagsfest begehen konnte. Lebensgefährtin, Sohn und Enkel, weitere Verwandte, Freunde, Nachbarn und ehemalige Arbeitskollegen gratulieren.

Helmut Schuchardt berichtete von seinem Arbeitsleben als Traktorist in der früheren Mihlaer LPG. Beinahe alle Traktorentypen, vom „Pionier“, den „Famulus“ bis zur ZT-Serie hatte er gefahren und noch heute beschäftigt er sich mit dieser Typenvielfalt.

Herzliche Glückwünsche überbrachte Herr Pfarrer Hoffmann. Er gratulierte für die Kirchgemeinde, Bürgermeister Rainer Lämmerhirt überbrachte die Glückwünsche der Stadt und des Ortsteils, auch im Namen von Ortsteilbürgermeister Oliver Rindschwentner mit einem kleinen Präsent.

Dem Geburtstagskind auch von dieser Stelle herzliche Glückwünsche, alles Gute und viel Gesundheit!



Ortschronist Mihla

Kindertagesstätten

Endlich wieder ein Sommerfest bei den Mihlaer Cuxhofwichteln

Zwei Jahre Pause, keine Möglichkeit für die Kinder und ihre Erzieherinnen, Projekte und Gelerntes den Eltern, Großeltern und Freunden der Kita vorzustellen. Nun endlich war es soweit.

Am 17. September öffneten sich die Tore der Kita für alle Besucher. Sommer war es zwar nicht mehr, eher schon richtiger Herbst und auch ein Regenguss blieb nicht aus, aber die Freude über das Programm der Kinder, die sich intensiv darauf vorbereitet hatten.

Kitaleiterin Petra Scheffel begrüßte die zahlreichen Gäste, dann ging es glich los: „Kleine Helden im Wald“ erlebten so manche Abenteuer und Geschichten, die in den Kostümen und Tänzen die Kinder an die Natur und die Tiere herangeführt hatten.

Natürlich gab es viel Beifall für den Auftritt, in den auch die Arbeit der Erzieherinnen einbezogen war.

Anschließend standen alle Räume der Kita offen. Dazu wurde eine Vielzahl von „Mihlschen Kuchen“ angeboten, gab es Getränke, brannte der Bratrost und Groß und Klein konnte sich mit den verschiedensten Angeboten vom Spiel über Schminken beschäftigen.

Das Team um Petra Scheffel konnte viele Eltern, Großeltern, ehemalige Kinder und Erzieherinnen, neugierige Mihaer und Sponsoren begrüßen. Ein Dank galt Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, der persönlich und durch die Stadt den Erwerb der Gruppen-E-Bikes intensiv gefördert hatte.



Mehr als gut besucht: Zuschauer des Bühnenspektakels der Kinder.



Die „Kleinen Helden im Wald“.



Hoch im Kurs: Kinderschminken.

Insgesamt ein schöner Nachmittag, der deutlich macht, dass bei den Cuxhofwichteln viel los ist und unsere Kinder in guten Händen sind.

Ortschronist

Jugendarbeit

Kinder der Tagesgruppe Creuzburg freuen sich über einen Kunstpreis

Unter dem Thema der Jahreslosung „Jesus Christus spricht: wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ schrieb die Diakonie Gotha einen Kunstwettbewerb aus. Anlass war das Jubiläum „175 Jahre Diakonie für den Landkreis Gotha“ und das 30-jährige Bestehen des Vereins Bodelschwing-Hof Mechterstädt. Es wurden viele Kunstwerke aus ganz Deutschland eingereicht. Auch die Kinder und Erzieher der Sozialpädagogischen Tagesgruppe der Diakoniewerk Gotha gGmbH aus Creuzburg ließen sich dies nicht entgehen. Voller Kreativität und Motivation erstellten alle gemeinsam ein Kunstwerk auf einer Leinwand, überdeckt mit Epoxidharz. Darauf abgebildet ist Jesus, der allen Menschen - ob groß, ob klein; ob jung, ob alt - aus dem Wasser empor seine Hand entgegenstreckt und symbolisiert, dass er jeden offen aufnimmt und begleitet.

Groß war die Freude dann am 10. September 2022 beim Diakonischen Stadtkirchentag in Gotha, an dem die Tagesgruppe für ihr Bild ausgezeichnet wurde.

Die Kinder und Erzieher erhielten einen Kinogutschein, mit dem die Tagesgruppe in der Kategorie „Kunstwerke aus Gruppen“ ausgezeichnet wurde.

Die Kinder können sehr stolz auf sich sein - seht selbst!



Lea und Alessa Rost sowie Maya Heiderich präsentieren erfreut den Gewinn der Tagesgruppe.

Weitere Informationen:

Anne-Juliane Pogander,
Geschäftsführerin Diakoniewerk Gotha gGmbH:
Mobil 0173 / 9602 059



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Creuzburger Markt wird saniert

Auf Anregung von Ronny Schwanz hatte der Stadtrat nach Angebotseinholung die Arbeiten zur Sanierung der Pflasterfläche des Creuzburger Marktes vergeben. Nun rückten die Bagger an. Seit etlichen Jahren hatten sich im Pflaster tiefe Senkungen eingestellt, die durch Regenwasser immer mehr ausgespült wurden. Nun wird dies alles beseitigt, der bauliche Untergrund neu befestigt und das Pflaster neu eingebracht.



Abrissstelle neugestaltet

In der Ortslage Mihla hatte die Kommune ein seit Jahren leerstehendes und völlig marodes Gebäude nach juristischer Auseinandersetzung erwerben können und vor einigen Wochen den Abriss durch eine Fachfirma abreißen lassen.



Nun übernehmen Mitarbeiter des Mihlaer Bauhofes in Abstimmung mit dem Sanierungsträger die Gestaltung des Platzes. Borde wurden gesetzt, ein Ginkgo gepflanzt, die Oberfläche gestaltet und begrünt und eine historische Mauerkante errichtet. Auch die Nachbarin wird die auf ihrem Grundstück liegende Mauer sanieren, so dass der nun so geschaffene Platz am Ortseingang von Nazza her ein gefälliges Aussehen erhalten hat.

Amt Creuzburg

Dorferneuerungsbeirat Scherbda beriet

Im Vorfeld der Beratung, die Mitte September im DRK- Stützpunkt in Scherbda stattfand, war zu hören: Passiert denn überhaupt noch etwas mit der Dorferneuerung, wie geht es weiter. Daher war diese Sitzung dringend nötig, denn tatsächlich ist viel passiert in diesem Jahr.

Davon konnte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gemeinsam mit der verantwortlichen Betreuerin für die Dorfsanierung Frau Ines Klinke dann auch den Beiräten, dabei auch Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz und mehrere Fachplaner, berichten.



Blick in die Runde der Dorferneuerungsbeiräte. Links Planer Sven Ulrich, daneben Architektin Angela Leinhos.



Gestaltungsplan für den Friedhof Scherbda.

Die Planungen zum Umbau der alten Schule zum Multifunktionalhaus sind abgeschlossen und der Bauantrag eingereicht. Allein dazu hatte es mehrfache Beratungen und Abstimmungen zwischen den Planungsbüros und dem Beirat gegeben. Eine erste Fördermittelsumme ist bewilligt. Mit einer Förderrate von 75 Prozent liegt diese sogar noch über den ursprünglich angenommenen Werten. Damit kann im nächsten Jahr nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe der 1. Bauabschnitt, der Umbau des Bestandsgebäudes, erfolgen. Dazu gab Planer Sven Ulrich anhand verschiedener bildlicher Darstellungen gemeinsam mit der Architektin Frau Angela Leinhos die notwendigen Erläuterungen, die auf allgemeine Zustimmung stießen.

Mehr Diskussionsbedarf gab es zu den Entwürfen für die Umgestaltung des Friedhofes in Scherbda. Hier hatte Planerin Ines Andrazcek tolle Vorstellungen eingebracht. Etliche Gedanken zur Umgestaltung lehnen sich dabei an der Sanierung des Mihlaer Friedhofes an, aber auch neue Gedanken, die sich aus der vorhandenen Örtlichkeit, Hanglage, Barrierefreiheit, Umzäunung usw. ergeben, wurden von ihr vorgestellt.



Landschaftsplanerin Ines Andrazcek bei der Vorstellung des Friedhofskonzeptes.

Hier diskutierten die Beiräte mit und brachten auch eigene Wünsche ein. Besonders interessant: Frau Andrazcek ist auch mit der Grünplanung des neuen Klärwerkes des TAVE in Scherbda beauftragt und kann dadurch auch notwendig werdende Ausgleichsmaßnahmen in die Umsetzung des Friedhofumbaus einsetzen.

Zum Abschluss konnte Frau Klinke für die im Januar zu stellenden Fördermittelträge mitnehmen: 2. Bauabschnitt Multihaus, Umgestaltung Friedhof und Neugestaltung der Anlage des Gefallenendenkmals von 1914-18.

Amt Creuzburg

Veranstaltungen

Auftaktwanderung zur Eröffnung des TOP-Wanderweges Creuzburg

Die Stadt Creuzburg ist wieder um eine Attraktion reicher. Gemeinsam mit der Naturparkverwaltung wurde in den letzten Monaten an der Umsetzung des neuen Top-Wanderweges Creuzburg gearbeitet.

Der knapp 7 km lange Rundwanderweg verbindet historische Gebäude mit bewegter Geschichte, lebendige Natur mit farbenfrohen Schönheiten und lauschige Plätze mit faszinierenden Fernblicken laden zum Verweilen ein.

Zur Auftaktwanderung möchten wir alle Projektbeteiligten, aber auch Anwohner, Gäste und Interessierte herzlich begrüßen:

Datum: **Samstag, der 08.10.2022**
 Uhrzeit: 14:00 Uhr, Dauer ca. 3 Std.
 Start: Wanderparkplatz Werrabrücke, Creuzburg
 Wegstrecke: 6,6 km



© Tino Sieland

Teilnehmende erfahren Wissenswertes zum Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal, der Stadt Creuzburg und dem Beweidungsprojekt des Landschaftspflegeverbands Eichsfeld-Hainich-Werratal e.V. mit dem Landschaftspflegeverein Creuzburger Ziegen e.V. Im Anschluss klingt die Veranstaltung am Schützenplatz aus. Hier können Bratwürstchen und Getränke erworben werden. Das Vorhaben wurde über Projektmittel zur nachhaltigen Regionalentwicklung durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz finanziert.

WTV Creuzburg

Grenzwanderung 03.10.2022

Liebe Wanderfreunde,

Traditionell findet wieder am 03. Oktober die Grenzwanderung statt. Wir wünschen uns rege Beteiligung. Treffpunkt und Startzeit entnehmen wir wie gehabt den öffentlichen Bekanntmachungen.

Gleichzeitig möchten wir euch am 22.10.2022 zu einem Besuch von „Hof Rösebach“ einladen. Abmarsch: Tankstelle ARAL 09.00 Uhr,

zurück mit Linie 170 um 15.20 Uhr.

Frisch auf, der Vorstand

Werratalverein / Frauenpirsch

Einladung zur Herbstwanderung zwischen Berg und Tal am 06.10. 2022

Treffpunkt: Alte Werrabrücke, um 13.00 Uhr.

Wir laufen den „Wallstieg“ hinauf bis zur Raufe (Trinkpause) und Blick auf unser schönes Städtchen Creuzburg. Durch die Kirschplantage geht es hinab zum Radweg. Wir pirschen nicht in Richtung Buchenau, sondern in Richtung Liboriuskapelle. Über unsere Werrabrücke geht es weiter bis zum Plan. Wer möchte, kehrt mit uns ein zum Kaffee in das Hotel „Alte Posthalterei“.

Unser nächster Termin ist der 10.11.2022. Dann geht es nach Krauthausen auf die Kegelbahn mit einem Sportfreund vom dortigen Kegelverein, anschl. werden wir mit Herrn Nowatzky die Heimatstube besuchen und zum Abschluß freuen wir uns auf das Schnitzeessen in der „Weinbergshänke“.

Anmeldung erforderlich! Die Einladung für diesen Termin mit den genauen Uhrzeiten erfolgt noch.

Erst einmal freuen wir uns auf euch am 06.10.22

Frauenpirsch

Unsere Busfahrt am 11. Dezember 2022

Advent in den Höfen in Fritzlar Preis: 37.- €

Der Besuch des Weihnachtsmarktes Fritzlar begeistert jedes Jahr Besucher aus nah und fern.

Schauplatz sind die Höfe und Scheunen der Dom- und Kaiserstadt. Weihnachtliche Waren, Kunsthandwerk und eine Kunstausstellung können bei einem Bummel bestaunt werden.

Die Abfahrtszeit in Creuzburg ist noch offen. Anlässlich unserer Herbstwanderung am 06.10.22 kassiere ich die 37.- € ein, bitte passend.

Vielen Dank! Vielleicht kann ich dann auch die Abfahrtszeit mitteilen.

Bis zum 06.10.22, bleibt gesund!

Die Frauenpirsch

Vereine und Verbände

Geflügelzüchterverein Creuzburg

Viele Rassen bei der spätsommerlichen Tierbesprechung

Klaus Fink



Mihla. Am zweiten September-Samstag präsentierte der 23 Mitglieder starke Geflügelzüchterverein (GZV) Creuzburg eine kleine, feine Sommerschau im Freien mit Jungtieren von Hühnern,

Zwerghühnern, Tauben, Enten und Gänsen. Leon Stelzig, seit August 2021 Vorsitzender des GZV Creuzburg, dankt im Namen seines Vereins den Mihaer Brieftaubenzüchtern, die den Geflügelzüchtern ihr Domizil einen Samstag lang für die Sommer-schau mit Tierbesprechung zur Verfügung stellten.

Indes sind die Creuzburger froh, dass mit Leon ein junger, engagierter und fachkompetenter Mann die Vereinsspitze übernommen hat. Besonders die Züchter-Urgesteine Paul Gippert, seit 1963 Rassegeflügelzüchter, und Winfried Volkenandt, der schon seit 1961 Deutsche Zwerg-Lachshühner züchtet, freuen sich wie alle GZV-Mitglieder sehr darüber, dass der Verein hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann, sofern nicht Inflation, Rezession, Pandemien, Klimaveränderungen, Vandalismus, Terror und Krieg alles zunichte machen. Mit Mike Cron als Stellvertreter und der Familie Fleischmann als Kassierer hat Stelzig, der derzeit an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) studiert, erfahrene Zuchtfreunde im Vorstand an seiner Seite. Er selbst züchtet gemeinsam mit seinem Großvater Hans Herold die Hühnerrassen „Sebricht“ und „Holländische Zwerghühner“.

Auch Gäste zeigten ihr erst in diesem Frühjahr aus den Eiern geschlüpftes Federvieh, so zum Beispiel Mitglieder vom Rassegeflügelzüchterverein (RGZV) Eisenach und Rainer Hirsch (RGZV Dinkelsbühl, Bayern); Hirsch nahm seine Zwerg-Brahma wie alle Teilnehmer ihr mitgebrachtes Junggeflügel gemeinsam mit den lizenzierten Preisrichtern Manfred Hellmann (Schwarzhausen) und Maik Eberhardt (Fröttstädt) unter die Lupe.



Eine Tierbesprechung diene dazu, zum Beispiel charakteristische Merkmale zu sichten und Mängel festzustellen, um die Züchtungen zu optimieren mit dem Ziel, beste Qualität bei Ausstellungen und Sonderschauen zu erreichen.

Besprochen wurden heuer neben den oben genannten Hühnerrassen auch Zwerg-Rhodeländer, Bantam, Australorps, Dresdner und Zwerg-Welsamer sowie die Tauberrassen Norwich-Kröpfer, Altholländische Kapuziner, Thüringer Brüster und „Felegyhazaer Tümmeler“, eine ungarische Rasse, die Volker Dietzel (RGZV Eisenach) mitbrachte. Auch Rouen-Enten und Zwergenten (Volker Dietzel) sowie Toulouser Gänse (Bianca Bätzel) wurden begutachtet.



Leon Stelzig verweist schon jetzt auf die nächste Werratalschau, die der GZV Creuzburg am 14./15. Januar 2023 im Klostergarten zu Creuzburg ausrichtet, sofern nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt. Erwartet werden etwa 400 Tiere.

WTV Ceuzburg / Männerpirsch

15. September 2022

Meine Herren,

es trifft sich gut, dass in der „Weinbergschänke“/Krauthausen am Donnerstag ein Schnitzeltag angeboten wird. Wie sich ja schon herumgesprochen haben dürfte, hat die „Männerpirsch“ ausgerechnet Donnerstags ihren Wandertag. Also machten wir der liebevoll „Schnitzelbude“ genannten, Gastronomie am 15. September unsere Aufwartung. Natürlich wurde vorbestellt, so dass sich diesmal 8 Herren sorglos in Creuzburg auf den Weg machen konnten. Um große Anstrengungen zu vermeiden, wurde der Werratalradweg bis Spichra benutzt. So konnte auch „Papa“ Heinz teilnehmen, welcher auf dem „Spicherschen Kopf“ mit uns zusammen traf. Gemeinsam strebten wir nun der Lokalität in Krauthausen zu. Obwohl wir ein wenig verfrüht eintrafen, wurden wir freundlich empfangen und ins Haus gebeten. Getränke waren schnell bestellt und auch die Schnitzel (Mhmmm.) ließen nicht lange auf sich warten. Danke! So konnte in aller Ruhe der nächste Bus erreicht werden.



Meine Herren, unsere nächste MP: am 20. Oktober 2022. Wir werden den neuen TOP Weg „Normannstein“ in Angriff nehmen. Einladung erfolgt.

Euer „Wanderfuchs“

FSV Creuzburg aktuell

24.09.2022 Oktoberfest des FSV Creuzburg

Das Wetter spielte mit: bei bestem Herbstwetter fand das „Oktoberfest“ des FSV Creuzburg statt.

Als sportlicher Rahmen stand Einiges auf dem Programm. Zuerst spielten unsere E-Junioren gegen die Gäste vom FSV Eintracht Eisenach. Leider konnten die Gäste das Spiel mit 1:6 gewinnen.



Danach fand das Turnier der F-Junioren statt. Angetreten waren die Mannschaften der SG FSV Lautertal Bischofroda, der SG Hötzelroda, der SG SV Normania Treffurt, des FC Eisenach und der SG FSV Creuzburg.



Und die Kleinen waren mit Begeisterung dabei! Am Ende wurde zwar kein Sieger ermittelt, da das Ganze ja als „Fair-Play-Turnier“ läuft, doch wir hoffen, dass es dennoch allen Spaß gemacht hat. Um 15.30 Uhr spielte dann die Zweite Männermannschaft unserer SG FSV Lautertal Bischofroda / FSV Creuzburg gegen die Zweite Mannschaft der SG SV G/W Gospenroda. Unsere Männer konnten sich dabei klar mit 5:0 durchsetzen.

Für gute Verpflegung war den ganzen Tag gesorgt, und so verbrachten wohl alle Teilnehmer und Gäste einen schönen Sonnabend auf dem Creuzburger Sportplatz.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Teilnehmern für ihren fairen sportlichen Einsatz und natürlich bei allen Helfern, die die Durchführung überhaupt erst möglich gemacht haben. (ub)

Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter: <https://www.fsv-creuzburg.de>.

Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über: <https://www.fsv-creuzburg.de/ergebnisse>.

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse - regional wie überregional - finden Sie unter: www.fussball.de.

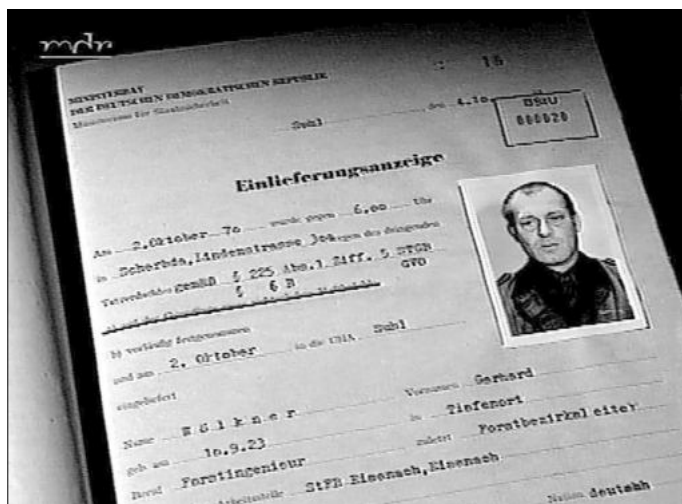
Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 120)

1973

- 16. Januar 1973: Zum Zwecke der gegenseitigen Unterstützung wurde zwischen der Gemeinde und der DRK-Ortsgruppe eine Vereinbarung getroffen. Letztere verpflichtete sich unter anderem, den Zierplatz in der Lindenstraße im Rahmen des „Mach mit“-Wettbewerbes zu gestalten und zu unterhalten[1].

- 6. Februar 1973: Als ehrenamtlicher Beauftragter der Staatlichen Bauaufsicht wurde der Bauingenieur Kurt Fischbach aus Falken für das Territorium der Gemeinde Scherbda eingesetzt[2].
- Februar 1973: Der volkseigene Dienstleistungsbetrieb „Moderne Hauswirtschaft“ Eisenach begann in Scherbda mit einer regelmäßigen mobilen Annahme von Teppichen und Garderobe zur chemischen Reinigung. Stellplatz war am „Rat der Gemeinde“ in der Angerstraße[3].
- März 1973: Vor dem Bezirksgericht Erfurt wurde der seit Oktober 1970 in Untersuchungshaft sitzende Scherbdaer Forstingenieur Gerhard W. unter anderem „wegen Terrors im besonders schweren Falle in Tateinheit mit gemeinschaftlicher Vorbereitung zum Mord“ zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt. Dem Angeklagten wurden zudem die staatsbürgerlichen Rechte dauerhaft aberkannt. W. soll gemeinsam mit den Steinbachern Gerald R., Werner I., Herbert M. und Herbert F. ein Attentat auf den DDR-Staatsratsvorsitzenden Walter Ulbricht geplant haben, um so eine Änderung der bestehenden Machtverhältnisse in der DDR herbeizuführen. Ihm oblag gemäß Ermittlungsakte des MfS die Beschaffung einer geeigneten Tatwaffe sowie das Ausschleusen der „Terrorgruppe“ nach Westdeutschland. Im Februar 1980 wurde W. schwerkrank aus der MfS-Haftanstalt in Berlin-Hohenschönhausen entlassen und starb am 26. April 1980. Nach dem Ende der DDR wurde er wegen des politisch motivierten Urteils durch ein rechtsstaatliches Verfahren rehabilitiert[4].



Auszug aus dem MDR-Dokumentarfilm „Die ‚Ulbricht-Attentäter‘ von Steinbach - Eine Fiktion der Stasi“ aus dem Jahr 2002[5]. Gerhard W. stammte gebürtig aus Tiefenort. Nach dem Besuch der dortigen Volksschule und der Oberschule in Bad Salzungen absolvierte er von 1940 bis 1942 seine Lehrzeit in den Forstämtern Bad Salzungen, Bad Liebenstein und Breitingen. Ab 1945 arbeitete er zunächst als Forstarbeiter in Bad Salzungen und fand nach erfolgreicher Ausbildung an der Fachschule für Forstwirtschaft Schwarzburg ab 1947 beim Forstamt Leutenberg seine erste Anstellung als Revierförster. Zum 1. Januar 1950 wurde er nach Scherbda versetzt, wo er bis zu seiner Verhaftung im Oktober 1970 lebte[6]. Außer der oben erwähnten MDR-Dokumentation befasste sich auch die Buchveröffentlichung „Justizirrtum! - Deutschland im Spiegel spektakulärer Fehlurteile“ aus dem Jahr 2004 mit dem Fall der angeblichen „Ulbricht-Attentäter“.

- 21. Juli 1973: Unterhalb des „Beatschuppens“ wurde eine Freikegelbahn eröffnet. 18 Jugendliche hatten sich am Bau beteiligt und einen Wert von 1.200,- Mark geschaffen[7].
- 7. August 1973: Das Kreisgericht Eisenach verurteilte den „unbelehrbaren Rückfalltäter“ K. wegen „Gefährdung der öffentlichen Ordnung durch asoziales Verhalten in Tateinheit mit unbefugtem Benutzen eines KFZ und Verkehrsgefährdung durch Trunkenheit“ zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren. Dieser hatte unter anderem nach einem Besuch der Scherbdaer Konsum-Gaststätte am 22. Juli 1973, wo er mindestens 11 Glas Bier zu sich nahm, das Motorrad „MZ ES 150“ des im Pfarrhaus wohnhaften Paul N. entwendet und war damit nach Eisenach gefahren. Dort wurde er am Nordtor des Automobilwerkes durch einen Volkspolizisten gestellt[8].

- 14. August 1973: Zur Einhaltung der Ordnung und Sicherheit im Bereich der Landwirtschaft wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Walter Weber eine „Kontrollgruppe“ aufgestellt. Weitere Mitglieder waren Gerhard Scharfenberg, Eugen Brunecker, Walter Hagedorn und Willi Schlücker[9].
- August 1973: Eine Analyse über die arbeitsfähigen Einwohner Scherbdas ergab, dass niemand ohne Beschäftigung war[10]. Die LPG „Solidarität“ hatte als größter Arbeitgeber im Ort 74 ständige Mitarbeiter, davon 14 „arbeitsfähige Rentner“ im Alter von 61 bis 77 Jahren. Zudem gab es 31 zeitweilig freigestellte Mitglieder, wovon 22 Frauen in der Zigarrenfabrik arbeiteten[11].
- 12. September 1973: Zur Bewältigung des Straßenwinterdienstes wurde eine Arbeitsgruppe von 30 männlichen Personen, vorwiegend Genossenschaftsbauern, gebildet[12].
- 16. Oktober 1973: Gegen die Wirtin der Konsum-Gaststätte wurde wegen eines Verstoßes gegen die „Verordnung zum Schutze der Kinder und Jugendlichen“ ein Ordnungsstrafverfahren durchgeführt[13].
- 14. Dezember 1973: Mehrere Scherbdaer Jugendliche forderten „zur Gestaltung des kulturellen Lebens unserer Gemeinde“ die Errichtung eines kulturellen Zentrums in Form einer Mehrzweckhalle[14]. Diesem Wunsch konnte zwar nicht entsprochen werden, aber immerhin stellte die Gemeinde 6.000,- Mark für die Renovierung des alten Saales in der Thomas-Müntzer-Straße Nr. 7 zur Verfügung[15].

Jugendliche von Scherbda	14.12.73	Zur Gestaltung des kulturellen Lebens unserer Gemeinde ist die Errichtung eines kulturellen Zentrums (Mehrzweckhalle) dringlichst erforderlich.	Rat der Gemeinde
--------------------------	----------	---	------------------

Auszug aus dem von 1953 bis 1985 geführten „Eingangsbuch zur Registrierung von Vorschlägen und Beschwerden“.

Christoph Cron

- [1] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Mietverträge und Vereinbarungen Scherbda“
- [2] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Mietverträge und Vereinbarungen Scherbda“
- [3] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Mietverträge und Vereinbarungen Scherbda“
- [4] BStU, MfS, AU 761/73 (Band 1; Band 8a); Schriftliche Mitteilung von Oda Maertens, Sachgebietsleiterin beim BStU, Außenstelle Erfurt, vom 31. März 2014.
- [5] Erler, Michael: Dokumentarfilm „Die ‚Ulbricht-Attentäter‘ von Steinbach - Eine Fiktion der Stasi“, Erstausstrahlung am 12. Februar 2002 um 22.05 Uhr im MDR FERNSEHEN
- [6] Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar, Personalakte aus dem Bereich Finanzministerium Nr. 7
- [7] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof)
- [8] Sammlung des Verfassers: Protokoll des Kreisgerichtes Eisenach vom 2. August 1972, Aktenzeichen S 171/73 221-157/73
- [9] Sammlung des Verfassers: „Ratssitzungen, beg. am 01.01.1971“
- [10] Sammlung des Verfassers: „Ratssitzungen, beg. am 01.01.1971“
- [11] Sammlung des Verfassers: „Mitglieder der LPG „Solidarität“ Scherbda“, Archiv Rat der Gemeinde, Ordner 13-16
- [12] Sammlung des Verfassers: „Ratssitzungen, beg. am 01.01.1971“
- [13] Sammlung des Verfassers: „Ratssitzungen, beg. am 01.01.1971“
- [14] Sammlung des Verfassers: Eingangsbuch zur Registrierung von Vorschlägen und Beschwerden, lfd. Nr. 192
- [15] Sammlung des Verfassers: „Beschlusskontrollbuch des Rates und der Gemeindevertretung Scherbda“, 1967-1987

Historische Bilder vor der Zerstörung Creuzburgs

Anfang April 1945 wurde die Kernstadt Creuzburgs während der Kampfhandlungen um den Werraübergang, den deutsche Einheiten der Wehrmacht zäh verteidigten, durch Beschuss US-

amerikanischen Streitkräften zerstört. Damals sanken über 75 Prozent aller Gebäude in Schutt und Asche.

Herr Ehrenfort aus Stregda Vater der früheren Mihlaer Lehrerin Ursula Maienschein, hatte im Herbst 1944 oder zeitigen Frühjahr 1945 Creuzburg besucht und einige Diaaufnahmen gemacht. Sie gehören sicher zu den letzten Aufnahmen der noch unzerstörten Stadt und haben deshalb besonderen Wert.

Neben der heute nicht mehr vorhandenen Altstadt fotografierte er die Werraüberbrücke und deren Umfeld.



Blick auf das der Stadt gegenüberliegende Werraufer mit der Anfang 1945 noch vorhandenen Bebauung und der Liboriuskapelle, die im April 1945 durch die Sprengung der Brücke schwer beschädigt wurde.



Blick vom anderen Werraufer zurück auf die noch unzerstörte Stadt. Auf der Brücke herrscht viel Verkehr.



Eine Schafherde hat die Brücke überquert. Der Fahrradfahrer in Uniform wird von seinen Kindern begleitet, vielleicht zurück auf dem Weg an die Front? Gut zu erkennen die Liboriuskapelle und die einst gegenüber befindlichen Wohnhäuser an der Auffahrt zur Brücke.

Rainer Lämmerhirt

Dies und das

Die Michael-Praetorius-Gesellschaft e.V. informiert

XXV. Michael-Praetorius-Tage

Die vom 09.09. bis 12.09.2022 durchgeführten Festtage zeigten ein umfangreiches Programm mit einer großen Vielfalt. Die Vorbereitung und Umsetzung der Ideen unseres Vorstandes erforderte alle Energien und körperlichen Reserven und war nur durch viele Helfer möglich. Wir möchten uns sehr dafür bedanken. Da waren die Helferinnen, die die Jugendlichen der Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ aus Leipzig mit tollem Frühstück versorgten. Am und im Nicolaitreff wurde vor und nachbereitet, kamen viele Kuchenspenden zusammen und wurde von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen alles Mögliche versucht dem Starkregen zu trotzen.

Wir möchten uns bei den Mitarbeitern vom Bauhof der Stadt bedanken, die die Marktgestaltung mit Pavillions und Biertischgarnituren ermöglichten. Beim Amt für Schule und Kultur, für die Nutzung der Turnhalle an der Grundschule, hier übernachteten die Jugendlichen der Jugendmusiziergruppe. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Creuzburg, die uns den Versammlungsraum als Frühstücksraum zur Verfügung gestellt haben. Bei der Kirchgemeinde Creuzburg für die Nutzung der Liboriuskapelle und der Nicolaikirche, wo wir so tolle Konzerte und eine schöne Geburtstagsfeier für Michael Praetorius feiern konnten, möchten wir uns besonders bedanken.

Durch den Werra-Grill Creuzburg wurde eine zusätzliche Versorgung auf dem Markt angeboten. Das Wartburg-Radio hat alle Konzerte aufgezeichnet und bereitet die Ausstrahlung vor. In den Konzerten konnten wir die Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“, die Fidelrunde Bundweiss, das Praetorius-Collegium Eisenach, Brassamezzo und die Capella Plena erleben.

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde und dem Michael Praetorius Chor konnten wir einen schönen Festgottesdienst feiern. Finanziell wurden unsere Festtage durch die Thüringer Staatskanzlei, dem Kulturamt des Wartburgkreises, dem Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen, der Kirchgemeinde Creuzburg, dem Orgelbau Waltershausen, der Landwirtschafts GmbH Ifta in Creuzburg und der Bäckerei Kram unterstützt. Der Vorstand möchte sich bei allen Spendern, Helfern, Kuchenspendern und zahlreichen Gäste aus fern und nah bedanken und sie schon auf die XXVI. Michael Praetorius Tage, die wir vom 01. bis 03.09.2023 feiern möchten, sehr herzlich einladen.

Uwe Schwanz (Vorsitzender)

XXV. Michael-Praetorius-Tage 9.–11. September 2022, Creuzburg

Creuzburg feiert 450. Geburtstag für ihren großen Sohn Praetorius

Nach den umfangreichen Praetorius-Festlichkeiten im letzten Jahr war es schon eine Überraschung, dass auch 2022 zum Praetorius-Jubiläumsjahr ausgerufen wurde. Entgegen vieler einschlägiger Lexikonartikel ist der exakte Geburtstag des Michael Praetorius zwar nicht mehr zu ermitteln, als Geburtsjahr ergibt sich allerdings aus den zeitgenössischen Quellen das Jahr 1572. Entsprechend opulent fielen die diesjährigen Praetorius-Tage in Creuzburg als 450. Geburtstagsjubiläum aus. Schon am Eröffnungsabend gab es gleich zwei Konzerte hintereinander, am Samstag neben der obligatorischen „Musikalischen Kaffeetafel“ und dem abendlichen Festkonzert mit anschließender Geburtstagsfeier noch ein Mittagskonzert. Den Abschluss bildete wie jedes Jahr ein Festgottesdienst mit reicher musikalischer Gestaltung.

Sicherlich ganz im Sinne des Geburtstagskindes war die starke Beteiligung der Jugendmusiziergruppe „Michael Praetorius“ aus Leipzig.



Über 30 (!) Kinder und Jugendliche begeisterten mit allen erdenklichen Klangfarben der Renaissance- und Barockzeit das Publikum und zeigten kraftvoll und teils hochvirtuos, dass Alte Musik nicht nur alte Leute vom Hocker reißt. Auch im Festgottesdienst in der Taufkirche des Komponisten waren die „Praetorianer“ wieder zu erleben, und zwar in erfreulichem Wechsel mit dem hauseigenen „Michael-Praetorius-Chor“ Creuzburg. Bezaubernde kammermusikalische Besetzungen erklangen im Nachtkonzert der „Fidelrunde Bundweiss“ und dem Mittagskonzert des neu gegründeten Praetorius-Collegiums Eisenach.



Die „Musikalische Kaffeetafel“ auf dem Markt am neuen Praetorius-Denkmal fiel dagegen leider buchstäblich ins Wasser: Ein wahrer Wolkenbruch orchestrierte die Auftritte der „Praetorianer“, des Ensembles „Brassamezzo“ und weiterer Musiker der Region, die dabei noch tapfer durchhielten. Wenn dieser Nachmittag wetterbedingt den neuen Denkmalstandort wohl eher nicht beleben konnte, so ist das eventuell auch gar nicht mehr nötig, denn in

Creuzburg - so hört man - trifft man sich inzwischen ganz regulär „am Praetorius“. Höhepunkt der Praetorius-Tage ist traditionell das Festkonzert am Samstagabend. Die ungewöhnliche Besetzung von elf Instrumentalisten und nur einer Sängerin überzeugte dabei mit feinsinniger Abgestimmtheit.



Die Ensembles „Geigenconsort Bremen“ und „[hanse]Pfeiffer“ (so die eigenwillige Eigenschreibweise) hatten sich hier zum Ensemble „Capella Plena“ zusammengeschlossen. Exquisit dabei auch die Truhenorgel mit einer Kopie des letzten erhaltenen Schnitger-Registers der Lübecker Domorgel. Bitte mehr von solchen Klängen!

Dr. Ulf Wellner

Seniorenfahrt 2022

In der diesjährigen Seniorenwoche konnten wir wieder mal eine Fahrt unternehmen.

Im modernen Reisebus der Firma Gabriel ging es 12.15 Uhr in Scherbda los. Wir konnten wenige Minuten später in Creuzburg die nächsten Mitfahrenden aufnehmen.

Pünktlich im Lutherstammort Möhra angekommen, besichtigten wir die Lutherkirche und erfuhren dort, durch einen Kurzvortrag, das Vater Luther hier als Bauer gewohnt hat.

Martin Luther ist in Eisleben geboren, einen Tag vor Sankt Martin. Am nächsten Tag zur Taufe erhielt er den Namen Martin. Insgesamt hatte er noch zwei Brüder und drei Schwestern.

Wir hörten wie es mit seinem Leben weiterging, bis zur Bibelübersetzung auf der Wartburg. Dies war sehr interessant.



Beim Vortrag in der Möhraer Lutherkirche.



Am Lutherdenkmal.

Danach beim Warten auf dem Bus, mit Kaffeedurst, mussten wir unsere Schirme in Gebrauch nehmen, was wir nicht arg negativ betrachteten, denn wir hatten ja seit Wochen auf das kühle Nass gewartet.

Das Kaffeetrinken im „Herzog Georg“ ging zügig von statten, sodass wir bei strahlendem Sonnenschein noch durch Bad Liebenstein laufen konnten. Viele lockte es zur Eisdiele, wo schnell eine Waffel mit einer Schleckerei verkostet wurde. Anschließend, im Schlosspark Altenstein, haben wir es ohne Regen bis zum Schloss geschafft, aber dann mussten die Schirme wieder gezückt werden.



Im Altensteiner Park.

Die Parkbepflanzung war eine Augenweide und ist immer wieder sehenswert. Weiter ging es über den Berg, an der Stelle vorbei, wo Luther dazumals gefangen genommen worden war und über Umwege zur Wartburg gebracht wurde. Im „Ruhlaer Schützenhaus“ ging es flott mit der Bedienung voran.

Von den zehn Gerichten, die wir zur Auswahl hatten, auf unserer zugemalten Speisekarte und welche auch als Seniorenteller bestellt werden konnten, war eines leckerer als das andere. Es müssen wohl alle aufgegessen haben, denn wir hatten gutes Heimfahrwetter. Während der gesamten Fahrt erfuhren wir von unserem Busfahrer interessante Dinge von der Gegend, die wir durchfuhren. Danke an ihn für den sicheren Transport.

Soviel mir zu Ohren gekommen ist, hat unser Nachmittagsausflug gefallen und wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder einen geben wird. Bedanken möchte ich mich im Namen aller, beim Seniorenbüro Bad Salzungen, für die Stützung von 150.- Euro und ganz besonders auch beim Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, für den Zuschuss von 200.- Euro.

Bleibt alle gesund, damit wir mal wieder etwas gemeinsam unternehmen können.

Christa Stein

20. Herbstlese des Mihlaer Bibliotheksvereins stand im Zeichen des Apfels und der „alten Sorten,“

Ein herbstlich geschmückter Auesaal, viel besinnliche Stimmung mit Kerzenromantik, Wein und kulinarischen Angeboten aus dem Backofen von Uwe Nowatzky, das waren in diesem Jahr die Zutaten zur 20. Herbstlese, die nach zwei Jahren Pause wieder durchgeführt werden konnte.

Die „Mihlaer Herbstlese“ ist inzwischen ein fester Bestandteil des Kulturangebots der Region geworden.



Ines Andraczek mit ihrer Band „Spätlese“.

Das Programm stand in diesem Jahr unter dem Motto „Apfeltag“. Im Vorfeld hatte Ines Andraczek, vielen Mihalern als Umweltpflanzerin und Chefin der Gruppe „Spätlese“, eine finanzielle Unterstützung durch die Sparkassenstiftung erwirken können. Vielen Dank hierfür an Herrn Press aus Creuzburg, der die Durchführung eines „Apfeltages“ intensiv unterstützt hatte.

Piroschka Böttcher als Vorsitzende des Fördervereins konnte in der Vorbereitung des Tages wiederum auf zahlreiche Helferinnen und Helfer zurückgreifen. Mit viel Liebe und Geschick waren sie alle bei der Sache, so dass am Abend dann die Gruppe „Spätlese“ und Hans-Joachim Petzold sowie dessen Frau, die für den literarischen Teil sorgten, aufs Beste begrüßt werden konnten. Dann ging es los. Ines Andraczek begrüßte ebenfalls die Gäste und ging auf das Anliegen ein, Streuobstwiesen, alte Apfelsorten und den oft vergessenen Apfelwein wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Während Hans-Joachim Petzold im Wechsel mit seiner Ehefrau aus dem Buch „Alte Sorten“ von Ewald Arenz vortrugen verführte die Musik von „Spätlese“ mit ihren historischen Instrumenten zu manchen Träumereien.

Worum ging es im Buch „Alte Sorten“? Nicht um alte Apfelsorten, wie manche meinten:

Erzählt wurde die Lebensgeschichten zweier ungleicher Frauen, wie sie ungleicher nicht sein könnten.



Blick auf das Publikum der 20sten Herbstlese.



Hans-Joachim Petzold liest mit seiner Frau aus dem Roman „Alte Sorten“.

Sarah/Sally, eine 17jährige junge Frau, die aus einer Klinik entflieht, in der sie es einfach nicht mehr aushält und gegen jeden und alles rebelliert, und Liss, eine ältere Frau, die alleine im elterlichen Bauernhof, den sie selbst bewirtschaftet, lebt und ebenfalls alles ablehnt. Sie begegnen sich zufällig und nachdem Sally hilft, den Anhänger des Traktors aus dem Graben zu ziehen, bietet Liss ihr spontan an, dass sie auf dem Hof übernachten kann. Sally bemerkt, dass diese Frau ebenfalls anders ist, und so wird aus einer Nacht eine längere Zeit, Wochen...

Gekürt wurde der Abend durch eine ganz besondere Weinverkostung:

Hans-Joachim Petzold betreibt eine eigene Weinherstellung. Bereits im Jahr 2003 hatte er die Herstellung sortenreiner Apfelweine im Nebenerwerb begonnen. Die Äpfel für die Weine kommen von Streuobstwiesen aus dem Dorf und einigen Nachbarorten. Hier liegt auch der direkte Bezug zum Apfeltag in Miha. Bewährte und bekannte Apfelsorten für die Weinherstellung sind Kaiser Wilhelm, Boskoop, Goldparmäne, Ontario, Berlepsch oder Auralia.

Neben den trocken ausgebauten Apfelweinen gehören liebeliche Quittenweine zum Angebot, die man an diesem Abend kosten und kaufen konnte.

Der Wunsch von Frau Böttcher, der Vorsitzenden des Bibliovereins, nach Spenden für das weitere Betreiben der Mihaer Bibliothek wurde übrigens intensiv entsprochen: Am Ende waren es doch etliche Scheine, die gespendet wurden. Hinzu kamen die Erlöse der von Uwe Nowatzky und seinen fleißigen Helfern bereiteten Speisen, Flammkuchen und Brezeln, die dem Verein gestiftet wurden. Danke!

Ein kurzweiliger Abend mit viel Spaß, anschließenden guten Gesprächen und auch einer hohen Summe, die als Spenden für die Mihaer Bibliothek zur Verfügung standen.

Vielen Dank allen Akteuren und Organisatoren!

Ortschronist

Krauthausen

Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Ütteroda

Am Freitag, dem 16.09.2022 lud der Vorstand rund um Thomas Kugel zu seiner jährlichen Jahreshauptversammlung in das neue Feuerwehrgerätehaus ein.

Zu Gast waren Ortseilbürgermeisterin Jeanette König und Ortsbrandmeister Christian Mende.

Nach Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung, gedachten die anwesenden Vereinsmitglieder, der Verstorbenen des Ortes.

Nach dieser kurzen Gedenkminute folgten die Berichte des Vorstandsvorsitzenden Thomas Kugel, des Wehrleiters Thomas König, des Jugendwartes Ronny Stieler, der Alters und Ehrenabteilung durch Günther Käsemann und des Kassenwartes Marcel Beck.

Im Anschluss wurde der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Ortsbrandmeister Christian Mende hatte einige Auszeichnungen und Ehrungen im Gepäck.

Unter anderem wurden Valentin Duske zum Feuerwehranwärter ernannt und Ronny Stieler mit der bronzenen Brandschutzmedaille am Bande geehrt.

Für 25. Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr bekamen die Mitglieder Monique Rollberg, Maria Vinz, Marcel Beck, Stefan Mende, Ronny Ott und Thomas Kugel die silberne Brandschutzmedaille am Bande verliehen.

Eine ganz besondere Ehrung wurde Enrico Vinz zuteil, er bekam für 40. Jahre aktives Mitwirken in der Freiwilligen Feuerwehr Ütteroda die goldene Brandschutzmedaille am Bande verliehen.



Allen ausgezeichneten nochmals alles Gute und vielen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen des Vereinsvorstandes.

Gewählt wurden: Marcel Beck (1. Vorsitzender)
Michael Galus (2. Vorsitzender)
Maria Vinz (Kassenwart)
Monique Rollberg (Schriftführer)

Dem neu gewählten Vorstand alles Gute und viel Schaffenskraft für die bevorstehenden Aufgaben.

An dieser Stelle gilt besonderem Dank dem „alten“ Vorstand unter Leitung von Thomas Kugel, der nach mehr als 10. Jahren sein Amt als Vorsitzender des Feuerwehrvereins Ütteroda niederlegt. Wir danken ihm für seine langjährige Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit als Vorsitzender des Feuerwehrvereins Ütteroda.

M. G

„Tag des offenen Denkmals“

Heimatverein Krauthausen e.V.

Jedes Jahr ist der zweite Sonntag im September „Denkmaltag.“ Neben den Kirchen in allen Ortsteilen steht das Wasserkraftwerk in Spichra, die historische Mühle an der Madl in Krauthausen, historische Fachwerkhäuser und auch das Dorfzentrum mit dem Fachwerkgebäude und dem historischen Sandsteintrog auf dem Hof mit dem Wappen der Butlars unter Denkmalschutz.

Im Gebäude des Dorfzentrums befindet sich die Heimatstube mit der sogenannten Sommerwerkstatt.

Die Gemeinde hat nach dem Erwerb des denkmalgeschützten Bauernhofes im Zuge der Dorferneuerung und des LEADER-Programmes das Objekt zum Dorfzentrum mit Gaststätte und anderen Räumlichkeiten ausgebaut, wobei die Einrichtung der Heimatstube von Anfang an geplant und gefördert wurde.

Die Eröffnung des Dorfzentrums erfolgte am 10. Mai 2008.

Mit Hilfe des Heimatvereins und vielen Einwohnern wurde die Heimatstube und die Sommerwerkstatt sowie die Nebenräume (Flure, Treppenhaus) mit historischen Werkzeugen und Geräten, mit Haushaltsgegenständen, Chronikunterlagen, zeitgeschichtliche Schriften und Bilder zu einem kleinen Dorfmuseum eingerichtet.



Vitrinen und Schränke mit Schrift- und Bilddokumentationen aus der Dorfgeschichte.

Die Heimatstube selbst ist so eingerichtet, dass sich die Seniorengruppe des Heimatvereins regelmäßig trifft. Der Vorstand des Vereins führt dort ihre Sitzungen und andere Treffen durch.

Außerdem lässt sich der Raum so umfunktionieren, dass er auch als Ständesamt der VG genutzt werden kann.

Die Sommerwerkstatt im oberen Stockwerk ist so gestaltet, dass dort historische Gegenstände und Werkzeuge aus dem Dorfleben ausgestellt sind.

Zu Ostern und Weihnachten wird dort gebastelt und gewerkelt.

Für den 11. September 2022 hatte der Heimatverein sein Domizil auf eine Besichtigung durch interessierte Bürger eingerichtet und vorbereitet.

Die Seniorengruppe hatte durch einen Arbeitseinsatz eine Reinigungsaktion durchgeführt.

Die Einladung zum Besuch der Heimatstube zum „Tag des offenen Denkmals“ war durch Aushang und Information im Internet erfolgt. Leider war eine Einladung im „Werratal-Boten“ versäumt worden.

Am 11.09.2022 von 14.00 bis 16.00 Uhr wurde die Heimatstube und die Nebenräume für Besucher geöffnet.

In der „Weinbergshänke“ gab es Kaffee und Kuchen.

Trotz der eingeschränkten Bekanntmachung waren über 40 Besucher erschienen.

Bürgermeister Frank Moenke und der Vereinsvorsitzende Peter Stempel waren natürlich dabei.

Werner Nowatzky führte die Besucher durch die Räumlichkeiten und erklärte die Einrichtung und die Räumlichkeiten sowie die historischen Zusammenhänge.



Die ausgelegten Chronikalben wurden interessiert betrachtet.

Viele Besucher waren erstaunt, dass es überhaupt ein kleines Museum mit historischer Einrichtung und geschichtlichen Unterlagen gibt.

Viele brachten ihre Begeisterung und Bewunderung zum Ausdruck und erinnerten sich anhand der Ausstellungsstücke an vergangene Zeiten.



Die Bildwand im Flur.

Die Öffnung der Heimatstube zum „Tag des offenen Denkmals“ wurde von den Besuchern begrüßt und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Allen Beteiligten gebührt ein Dankeschön.

Vorstand
Heimatverein

Bischofroda

Informationen

Befristete Stellenausschreibung - Kita Bischofroda

In der Kindertagesstätte „Schlossmäuse“ der Gemeinde Bischofroda ist ab sofort **befristet bis zum 31.12.2023** die Stelle einer/eines staatlich anerkannten Erzieherin/Erziehers zu besetzen.

Unsere Anforderungen:

- staatliche Anerkennung als Erzieher/in
- Teamfähigkeit und Ideenreichtum
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Kommunikationskompetenz
- Fähigkeit zur Kooperation mit den Eltern

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Es gelten flexible Arbeitszeiten. Im Bedarfsfall (z. B. aufgrund des Personalschlüssels gemäß § 16 Thüringer Kindergartengesetz) können durch den Arbeitgeber Mehrstunden angeordnet werden.

Wenn Sie sich engagiert, kreativ und fantasievoll einer neuen Aufgabe stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte bis zum **07. Oktober 2022** mit den üblichen Unterlagen an die

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Gemeinde Bischofroda
Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach erfolgt die Vernichtung.

M. Riesner
Bürgermeister der
Gemeinde Bischofroda

Veranstaltungen

Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche Bischofroda 02. Oktober 2022, 10.00 Uhr

Ihre Gaben für die Eisenacher Tafel (Caritas) und Geldspenden für unsere Kirchgemeinde nehmen wir gern am **30.09. und 01.10.2022** von **16.00 bis 18.00 Uhr** in der Kirche Bischofroda entgegen.

In diesem Jahr wird nicht an den Türen gesammelt.

Ein herzliches Dankeschön
Der Gemeindegemeinderat und
Pastorin Voigt

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Matthäus 6,11

Mit unseren Gaben unterstützen wir die Eisenacher Tafel (Caritas).

Die Geldspenden nutzen wir für Projekte unserer Kirchgemeinde.

Nazza

Informationen

Stellenausschreibung Heilerziehungspfleger/in - befristet

Im Kindergarten „Thea de Haas“ der Gemeinde Nazza ist ab **sofort - vorerst befristet bis zum 30. April 2023** - die Stelle eines staatlich anerkannten Heilerziehungspflegers (m/w/d) zu besetzen.

Unsere Anforderungen:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in
- Teamfähigkeit und Ideenreichtum
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Kommunikationskompetenz
- Fähigkeit zur Kooperation mit den Eltern

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt flexibel 25 - 32,5 Wochenstunden.

Es gelten flexible Arbeitszeiten. Im Bedarfsfall (z. B. aufgrund des Personalschlüssels gemäß § 16 Thüringer Kindergartengesetz) können durch den Arbeitgeber Mehrstunden angeordnet werden.

Wenn Sie sich engagiert, kreativ und fantasievoll einer neuen Aufgabe stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 07. Oktober 2022** an die

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Gemeinde Nazza
Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder Sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach erfolgt die Vernichtung.

gez. M. Fischer
Bürgermeister der
Gemeinde Nazza



Allen Beteiligten, welche diesen Ort geschaffen haben gilt große Anerkennung und das m. E. vor allem, weil sie durch ihre Arbeit ein Stück von unseren Wurzeln zeigen. Und ohne die möglichst umfassende Kenntnis der Wurzeln ist auch das Wachstum unseres Lebensbaumes ungewisser.

Vielen Dank und auch weiterhin gutes Gelingen in der Heimatstube!

Dr. Helmut Grimm & Dr. Martina Grimm

04. August 2022

Dies und das

... meinen Kinderteller in der Heimatstube Nazza gefunden!

Mit 16 Jahren habe ich Nazza verlassen, um in Ruhla eine Ausbildung zum Werkzeugmacher mit dem gleichzeitigen Ablegen der Abiturprüfungen aufzunehmen.

Nach erfolgreichem Abschluss, der Ableistung des Grundwehrdienstes, der Arbeit in Stanzerei und Galvanik sowie dem anschließenden Studium an der TU Dresden, war ich 40 Jahre als Berufsschullehrer für Maschinenbau tätig. Genau 50 Jahre nach meinem Weggang aus Nazza besuchte ich nun gemeinsam mit meiner Frau und geführt von meiner Schwester Rosemarie Weibenborn den „Gedächtnisort in Nazza“, sprich die Heimatstube. Natürlich war ich, wie sicher viele Besucher vor mir, von den vielen „Gedächtnisobjekten“ überrascht, welche nach aufwendiger Arbeit dort ihren Platz gefunden haben. Sogar ein Kinderteller aus Metall nebst spitzer Gabel hat Platz gefunden.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 18

Samstag, den 1. Oktober 2022

Nr. 30

Gemeinderat - Nazza

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Donnerstag, 23. Juni 2022

Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Nazza beschließt in seiner Sitzung am 23.06.2022 die Tagesordnung in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Na/2022/018

Beschluss-Nr.: GR - Na 2022/765

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 24.03.2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23. Juni 2022 die Niederschrift der 17. Sitzung vom 24.03.2022 in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Na/2022/018

Beschluss-Nr.: GR - Na 2022/770

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	8
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	2
Persönlich beteiligt	0

Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt in der HHSt. 1.4640.5000 Kindergarten - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23. Juni 2022 eine überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt in der HHSt. 1.4640.5000 Kindergarten - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 3.000,- €. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in der HHSt. 1.9000.0410 Einnahmen Schlüsselzuweisungen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Na/2022/018

Beschluss-Nr.: GR - Na 2022/759

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt im Bereich Allgemeines Grundvermögen in der HHSt. 2.8800.9350 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23. Juni 2022 eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt im Bereich Allgemeines Grundvermögen in der HHSt. 2.8800.9350 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - in Höhe von 10.000,00 €.

Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Na/2022/018

Beschluss-Nr.: GR - Na 2022/785

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0

Bauantrag: Neubau eines Lagergebäudes - Tischvorlage Grundstück: Gemarkung Nazza, Flur 1, Flurstück 202/5

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 23. Juni 2022 für den Bauantrag „Neubau eines Lagergebäudes“ in der Gemarkung Nazza, Flur 1, Flurstück 202/5, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Sitzung Nr.: GR - Na/2022/018

Beschluss-Nr.: GR - Na 2022/794

Gesetzliche Anzahl der Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder und des Bürgermeisters/der GVS	8
Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltung	0
Persönlich beteiligt	0



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTECH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittech-langwiesen.de, www.wittech.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Gauditz	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanie- rung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinstauber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23

Tourismus, Kultur
und Veranstaltungen

Frau Senf

515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr

(Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek

Frau Roth

515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach

515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an:

werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Junge: 837593

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schnell 0176 82462634

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen 0151 17248560

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau: 036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis

Annett Wenda/Katharina Höppner

FÄ für Allgemeinmedizin 50616

Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach

Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605

Zahnarztpraxis A. Montag 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte**Sperr-Notruf**

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und

elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

*Das schönste Denkmal,
 das ein Mensch bekommen kann,
 steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

(Albert Schweitzer)

Wir gedenken unseres Verstorbenen**Herrn Uwe Zellmann**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren**80. Geburtstag in Schnellmannshausen**

Am 20. September 2022 konnte Frau Irene Fischer viele Gratulanten zu ihrem 80. Geburtstag begrüßen. Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Markus Liebetrau übermittelten ebenfalls ihre Glückwünsche und erfreuten die Jubilarin mit Blumen und einem kleinen Geschenk.

Irene Fischer erlernte nach ihrer Schulzeit den Beruf der Stenotypistin und arbeitete im Automobilwerk Eisenach in der Abteilung Absatz, wo sie die Auslieferung der PKW Wartburg betreute. Durch die Heirat und Geburt der Kinder wechselte sie ihren Arbeitsbereich und war ab 1967 in der Schusterwerkstatt des Ehemannes tätig. Nach der Wende musste man sich der Zeit anpassen und so fuhren beide wöchentlich auf verschiedene Märkte in der Umgebung und boten Schuhe, Lederwaren und den Reparaturservice an.

Frau Fischer hat zwei Kinder und zwei Enkel. Regelmäßig besucht sie ihre Tochter in Oberdünzabach und betreut und versorgt dort ihre Enkelin. Frau Fischer versorgt ihren Haushalt noch eigenständig und bewirtschaftet den Garten. Einkäufe und Arztbesuche erledigt sie selbst noch mit dem Auto. Besonders in den Wintermonaten liest sie gern.

Anfang Oktober wird der 80. Geburtstag von Irene Fischer mit der Familie, Verwandten und Bekannten in der Gaststätte „Zum Löwen“ gefeiert.

Wir wünschen Frau Fischer weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

**Kirchliche Nachrichten****Kirchgemeinde Ifta**

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden**Gottesdienste und Termine****Treffurt****Sonntag, 9. Oktober**

09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

Für die Spende von Erntegaben ist die Kirche am 8. Oktober von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sonntag, 16. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 31. Oktober

17.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag

Schnellmannshausen**Sonntag, 9. Oktober**

11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 16. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 31. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag

Veranstaltungen Treffurt und Schnellmannshausen

Posaunenchor	donnerstags	17.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	20.00 Uhr

Falken**Sonntag, 2. Oktober**

08.30 Uhr Kirmesgottesdienst

Großburschla**Sonntag, 2. Oktober**

11.00 Uhr Erntedankfest mit dem Kindergarten

Veranstaltungen Falken und Großburschla

Friedensgebet Großburschla	mittwochs, in der Kirche	16.30 Uhr
Bibelkreis Großburschla	mittwochs, im Pfarrhaus	18.00 Uhr

Kontakt:*Treffurt & Schnellmannshausen:*

Pfarrer i.R. Christian Stawenow

0176 49671154

ev-kirche-treffurt@gmx.de

Falken & Großburschla:

Pfarrerin Silvia Frank

Pfarrgasse 8

99830 Großburschla

036923 88285

Katholische Kirchengemeinde St. Marien**Freitag, 07. Oktober**

17.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen**Heimatomuseum im Burgstieg geöffnet**

Am Montag, dem 3. Oktober 2022 ist das Heimatmuseum im Burgstieg Treffurt geöffnet.

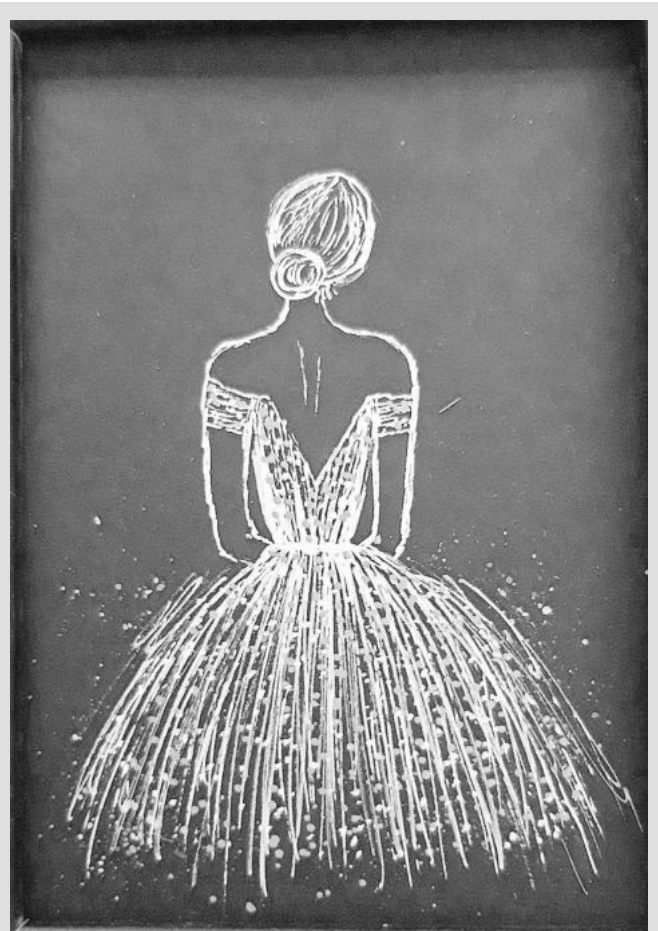
Gäste sind von 14.00 bis 18.00 Uhr herzlich willkommen!

Präventionskurs beim SV Normania**Haltung und Bewegung durch Ganzkörper-Kräftigung**

Ab 05.10.2022 bieten wir über unsere B-Trainerin Julia Krause einen Präventionskurs nach § 20 SGB V an. Julia ist seit 2016 bei uns als Trainerin tätig. Zunächst trainierte sie den Kindersport. 2020 ging sie in den Erwachsenensport über. Seit Sommer 2021 ist Julia im Besitz eines B-Trainerscheines im Bereich der Prävention. Der Kurs, welcher am 05.10.2022 startet, kann bis zu 100% von den Krankenkassen übernommen werden. Er umfasst 8 Einheiten, je 60 Minuten. Der Kurs findet jeden Mittwoch um 19:30 Uhr statt und umfasst das Thema: Haltung und Bewegung durch Ganzkörper-Kräftigung. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne unter 0151556430864 melden.

Wir freuen uns auf Sie!

SV „Normania“ Treffurt e.V.



*Aquarell & Acryl -
Helga Rogosch*

**Ausstellung
vom 28.09. bis 09.11.2022
in der Stadtbibliothek
im Bürgerhaus Treffurt**

Richtfest am Plesseturm

Wir feiern unser Richtfest am Montag, den 03.10.2022.

Die Feier findet auf dem Grillplatz/Plesse in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr statt.

In der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr werden sachkundige Personen am Plesseturm sein, um Besuchern den Baufortschritt zu erklären.

Zum Erreichen des Turms und des Grillplatzes soll ein Shuttlebus eingesetzt werden. Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt sein.

Hier bitten wir Sie sich um Anmeldung für einen Platz im Shuttlebus Grillplatz bzw. Plesseturm unter:

Email: foerderverein@plesseturm.de

Homepage: <https://www.plesseturm.de/2022/09/10/einladung-zum-richtfest/>

Wir freuen uns auf Sie, ihr Förderverein Plesseturm e.V.



Herbst / Winter
**Baby- & Kinder-
 sachen Basar**
 in Treffurt
 Bürgerhaus

**LAST
 MINUTE**

Puschkinstraße 3
Samstag, 05.11.2022
von 11-13 Uhr
für Schwangere
mit Begleitperson
Einlass ab 10 Uhr

**Verkauft werden Kinder-
 bekleidung, Spielsachen sowie**
Baby- und Kinderzubehör.

Anmeldung unter:
babybasar-treffurt@web.de bis zum 17.10.2022

Kindertagesstätten

Einladung zur Krabbelgruppe

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15:30-16:30 Uhr laden wir unsere jüngsten Bürger ab dem 6. Lebensmonat mit einer Begleitperson zum Besuch in unsere Kindertagesstätten nach Treffurt, Falken und Schnellmannshausen ein.



Mit diesem Angebot möchten wir eine Plattform für Eltern schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Der Grundgedanke jedoch ist, dass Ihre Kinder andere Kinder erleben können und schon einmal erfahren, wie sich das so „anfühlt“. Wenn dabei schon kleine „Spielkontakte“ entstehen, wäre das natürlich super. Hauptakteure dieser Schnuppernachmittage sind unsere kleinen Gäste. Wir freuen uns darauf und hoffen auf eine gute Beteiligung!

Die Teams der Kindertagesstätten der Stadt Treffurt

Vereine und Verbände

Seniorenachmittag in Großburschla

Liebe Seniorinnen und Senioren von Großburschla,

da in den letzten Jahren die Geselligkeit auf der Strecke geblieben ist, haben wir uns überlegt, ein 1. Treffen in Großburschla zu organisieren. Bei einer Tasse Kaffee oder kalten Getränken wollen wir uns in lockerer Runde treffen und weitere Termine besprechen oder Aktivitäten planen. Alle sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten.

Unser 1. Treffen findet am 4. Oktober 2022 um 14:30 Uhr im Fo- yer-Bürgerhaus Großburschla statt.

Anmeldung und Rückfragen unter:

036923 88102 Eva Möller
 036923 88372 Christa Heerwig

Seniorenachmittag in Ifta

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Euch zu unserem Kaffeemittag anlässlich des Ernte-Dank-Festes recht herzlich einladen.

Er findet am 05.10.2022 im Bürgerhaus in Ifta statt.
 Beginn: 14:30 Uhr

Wir werden einen gemütlichen Nachmittag verbringen bei Kaf- fee, Iftschen Kuchen und guten Gesprächen. Selbstverständlich haben wir auch wieder etwas zur Unterhal- tung vorbereitet.

Über viele Gäste würden wir uns sehr freuen.

Petra Schmager und Kristina Siegmund
 Seniorenbetreuung Ifta

SGS Jahreshauptversammlung 2022

Die Sportgemeinschaft Schnellmannshausen lädt Ihre Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Sonntag, den 09.10.2022** um **10:00 Uhr** in die Turnhalle Schnellmannshausen recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021

„Ein Leben ist zu wenig“ - ein Abend mit Gregor Gysi

Am **28.04.2023** wird Gregor Gysi im Bürgerhaus Schnellmannshausen seine Autobiographie „Ein Leben ist zu wenig“ präsentieren. Infos zum Vorverkauf finden Sie demnächst im Werratalboten!

3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes einschließlich des Kassenwartes
6. Wahl der Wahlkommission
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
9. Wahl des erweiterten Vorstandes
10. Diskussion
11. Schlusswort

gez. Der Vorstand

Auftaktsieg und besonderes Tor zum 18. Geburtstag

Treffurt. (pl) Die handballfreie Zeit hatte am vergangenen Samstag ein Ende. Die SG Schnellmannshausen startete mit einem 26:22 (12:11) Heimsieg gegen den HBV Jena 90 III in die neue eingleisige Landesligasaison. Das Trainerteam um Philipp Koch konnte aus den vollen schöpfen und hatte einen breiten Kader zum Auftakt zur Verfügung.

Es kam zum Debüt von Elias Schilbach der an diesem Tag seinen 18. Geburtstag feierte. Mit der Schluss sirene krönte er seine Leistung und beschenkte sich mit seinem ersten Tor im Herrenbereich selbst. Sein 26:22 war nicht nur der Schlusspunkt der Partie, es war zudem das 13.750 Tor der SGS-Geschichte im 21. Jahrhundert.

Vor dem Anpfiff wurde Kai Hengst vom Verein zum Spieler der Saison 2021/2022 gekürt. Die Abstimmung der Fans erfolgte am letzten Heimspieltag der Vorsaison. Er erhielt über 21% der Stimmen.

Ehe der Angriffsmotor ins Rollen kam, vergingen knapp acht Spielminuten. Bis dato führten die Gäste bereits mit 0:3. Zuvor vergab man klare Chancen. Pascal Luhn fing den Ball in der Abwehr und konnte per Konter das erste Tor der Saison für die SGS zum 1:3 (8.) erzielen. Tor für Tor kam man heran, da die Defensive stabil stand. Sascha Fiedler glich zum 5:5 (11.). Vom Siebenmeterpunkt bescherte Pascal Luhn die erste Führung für die Hausherren zum 6:5 (14.). Bis zur Pause blieb der Vorsprung bestehen. Robin Kaufmann markierte den 12:11 (28.) Halbzeitstand.

Deutlich besser verlief der Beginn des zweiten Abschnitts. Schnell erhöhten die Hausherren das Tempo und führten mit 15:11 (33.) durch Christian Stephan. In der Anfangsphase nutzte man seine Chancen besser. Hassun Maghames traf zum zwischenzeitlichen 19:13 (39.). Nachdem 22:15 (47.) von Marko Wiegand stockte der SGS-Angriff wieder. Die Gäste kamen nochmal gefährlich nahe. Mirko Lothspeich verkürzte kurz vor Ende auf 23:21 (57.). Die SGS bewahrte Ruhe und brachte den Heimsieg gekonnt nach Hause.

Trainer Philipp Koch zum Spiel: „Ich bin froh, dass wir das erste Spiel gewonnen haben.“

Wir haben uns in der ersten Halbzeit gut Chancen erspielt, aber einfach die Tore nicht gemacht. Normal hätten wir schon mit 7 oder 8 Toren zur Halbzeit führen müssen. Wir haben auf das langsame Aufbauspiel von Jena nicht richtig reagiert und waren in der Abwehr nicht bis zum Schluss konzentriert. Dadurch haben wir Jena unnötigerweise im Spiel gehalten. Durch die ein oder andere Auswechslung hat es auch im Aufbauspiel noch gehakt. Alles in allem ein solides Spiel mit viel Luft nach oben.“

Die SGS hat das nächste Spiel am 8. Oktober beim SV Petkus Wutha-Farnroda.

SGS: Thomas Wehner, Felix Gärtner - Elias Schilbach (1), Kai Hengst, Robin Kaufmann (1), Pierre Jauernik (3), Sascha Fiedler (2), Justin Luhn, Christian Stephan (3), Marko Wiegand (2), Pascal Luhn (7/3), Kevin Gellrich (1), Moritz Raddau (5), Hassun Maghames (1)

7m: 3/3 - 3/3

2min: 8min - 10min

Schiedsrichter: Hausdörfer/Löwe



Niederlage bei Torspektakel

Falken. (pl) 12 Tore sahen die Zuschauer am verregneten Sonntagnachmittag auf dem Falkner Sportplatz. Die SG Falken empfing die zweite Mannschaft des SV Wacker 04 Bad Salzungen. Nach einem Blitzstart der Falkner musste man am Ende eine 5:7 (2:3) Niederlage verkraften.

Kapitän und Spielertrainer an diesem Tag, Michael Hagedorn sorgte mit zwei Freistoßtoren für die 2:0 Führung nach drei Spielminuten. Aber ab Mitte des ersten Abschnittes stellten die Falkner das Fußballspielen ein. Mit Glück kassierte man keinen Gegentreffer. Doch in der 37. Spielminute erzielten die Gäste den Anschlusstreffer und bis zur Pause drehten sie das Spiel auf 2:3 (45.).

Ein Doppelschlag nach individuellen Fehlern machte es den Hausherren nicht einfacher. 2:5 stand es nach 54 Minuten. Daniel Ahbe antwortete mit dem 3:5 (55.). Erneut lud man die Gäste zum Toreschießen ein, sodass die diese auf 3:7 (71.) erhöhten. Der dritte Freistoßtreffer von Michael Hagedorn gelang ihm in der 81. Spielminute zum 4:7. Konstantin Uth setzte den Schlusspunkt zum 5:7 (87.).

Bereits am Dienstag reisen die Falkner zum Pokalspiel zur SG Empor Kloster.

SG Falken: Maximilian Schumacher - Johnny Dietzel, Christian Stein, Manuel Zenke (62. Maurice Kühne/ 81. Christoph Junge), Norman Matthias (46. Jeremy Hartmann) - Pascal Luhn, Michael Hagedorn, Sascha Reichel, Konstantin Uth, Tobias Wiegand - Daniel Ahbe

EINER für ALLE & ALLE für EINEN



Falkner stolpern im Pokal

Kloster. (pl) Am Weltkindertag trat die SG Falken zum Pokalspiel bei der SG Empor Kloster an. Bei der Kreisklassenmannschaft musste man sich mit 2:1 (1:0) geschlagen geben.

Trotz drei Torhütern im Kader musste Aron Hunstock zwischen die Pfosten und konnte zudem mit einigen Paraden glänzen. Zudem half Oldie Sven Kühnhold der Mannschaft aus.

Die Hausherren gingen früh mit 1:0 (8.) in Führung. Auf dem schwer bespielbaren Platz hatte die Falken kaum Möglichkeiten Akzente zu setzen.

Nach mehreren Versuchen im zweiten Abschnitte traf Kloster in der 83. Minute zum 2:0. Nach einem Freistoß von Sascha Reichel stand Jeremy Hartmann am langen Pfosten und schoss den Ball zum 2:1 Anschlusstreffer ins Tor (86.). Mehr passierte nicht mehr.

Am Sonntag müssen die Falkner zur Eintracht nach Eisenach.

SG Falken: Aron Hunstock - Johnny Dietzel, Christian Stein, Jeremy Hartmann, Max Hagedorn (46. Martin Ohnesorge) - Daniel Ahbe, Tobias Wiegand (70. Norman Matthias), Sascha Reichel, Sven Kühnhold (59. Lennart Raßloff), Niklas Sachs (75. Maurice Kühne) - Pascal Luhn

Tore:

2:1 Jeremy Hartmann (86.)

EINER für ALLE & ALLE für EINEN



Gesangverein Frohsinn

Schön war's!

Auch in diesem Jahr lud der Vorstand unseres Gesangvereines nach der Sommerpause, am 2.9.22 zum gemeinsamen Grillabend ein. Viele unserer Sänger folgten mit ihren Partnern der Einladung. Pünktlich um 18:00 ging es in der Pfarrscheune los. Die ersten Steaks und Würstchen lagen schon auf dem Grill und viele Sängerinnen brachten die verschiedensten Leckereien mit. **Danke dafür!**

Und so machte sich auch unser langjährigster Sänger Robert mit seiner Frau auf den Weg, um mit uns zu feiern. Wir alle freuten uns, dass wir uns nach der Sommerpause gesund wiedersahen. Nach kurzer Begrüßung durch unseren Vorsitzenden, gratulierten wir unserem Chorleiter Frank und seiner Marina zur Geburt ihres kleinen Sohnes und überreichten ein Präsent.



Wir genossen das leckere Essen und auch das eine oder andere Getränk. Bei interessanten Gesprächen verging der Abend wie im Flug und natürlich, wie es sich für einen Chor gehört, sangen wir zu später Stunde noch das Lied von den zwei Sternen. So klang der Abend entspannt und musikalisch aus.



Seit dem 5.9.22 finden in unserem Vereinslokal „Roter Hirsch“ wieder die gemeinsamen Chorproben statt. Das nächste Event steht schon fest- unser schon traditionelles Adventsingen, welche leider zwei Jahre ausfallen musste. Natürlich haben wir für unsere Chorproben und zukünftigen Auftritte auch einige neue Lieder im Repertoire. Lasst euch überraschen- es wird moderner klingen z.B. mit Nena und Peter Maffay, um nur einige zu nennen.

Lasst uns singen!

Trau auch du dich - Sing mit uns!

Wir treffen uns jeden Montag 20:00 im Gasthaus „Roter Hirsch“ zur gemeinsamen Chorprobe. Wir freuen uns auf dich!

Es grüßt der „Gesangverein Frohsinn“ aus Ifta

Historisches

Aus der Geschichte der Schnellmannshäuser Feuerwehr - Teil II/II

„Am dritten Pfingstfeiertage brannte, wahrscheinlich durch boshafte Hand, die Scheuer [Scheune] des Einwohners Johannes Wesemann und das Wohnhaus mit Nebengebäude des Einwohner Heinrich Wagner, Andreas Sohn, gänzlich ab. Der ruchlose Brandstifter hat nicht mit Sicherheit ermittelt werden können.“⁴⁹

Liebe Leserinnen und Leser, 33 Jahre war unsere Feuerwehr jung, als sich am 27. Mai des Jahres 1863 eine weit über die Ortsgrenzen hinweg sichtbare Rauchsäule auftürmte. Unsere Brandbekämpfer waren damals vor Ort und versuchten mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln das Feuer zu löschen. Noch mehr als zuvor stellt sich Frage, warum es den Menschen nicht gelang den Brand rechtzeitig einzudämmen und ein Übergreifen auf weitere Gebäude zu verhindern. Sicherlich spielen hierbei mehrere Faktoren, wie die Bauweise der Gebäude und deren Nähe zueinander, eine wichtige Rolle. Doch für die Brandbekämpfung ebenso wichtig ist die zur Verfügung stehende Technik. Gerade das Kernstück dieser, die 1829 angeschaffte Handdruckspritze, war den zunehmenden Herausforderungen nicht mehr gewachsen. Dieser Brand führte das den Menschen erneut schmerzlich vor Augen. Er war der Auslöser für die folgenden Zeilen, welche der königlich preußische Landrat zu Mühlhausen Freiherr Wilhelm Georg Karl Levin von Wintzingeroda-Knorr an seinen Amtskollegen, den Direktor der großherzoglich Sächsischen Amtsdirektion des III Verwaltungsbezirks zu Eisenach, nur sechs Tage später richtet:

„Schon längst, namentlich aber bei dem am 27. v. M. [vorigen Monats] in Schnellmannshausen ausgebrochenem Feuer hat sich der Mangel einer brauchbaren Feuerspritze im dortigen Ort recht fühlbar gemacht u. so scheint die Anschaffung einer solchen dringend notwendig, da die vorhandene kleine Handspritze sich mehrfach als unzureichend erwiesen hat. Um die Anschaffung einer Spritze aber sowohl der diesseitigen als jenseitigen Gemeinde zu erleichtern dürfte, es zweckmäßig sein, wenn auf Rechnung der Gesamtgemeinde Schnellmannshausen eine solche beschafft würde.“

Wenn die p hierin mit mir einverstanden wäre, so würde ich mir ferner den Vorschlag erlauben, die Spritze bei dem Fabrikant Henneberg & Sohn in Arnstadt der für den hies. Kreis bereits mehrere gute Spritzen geliefert hat, für den Preis von ca 400 rtl [Reichstaler] [...] machen zu lassen.“¹⁰

Von Seiten der großherzoglich Sächsischen Direktion erhielt Freiherr von Wintzingeroda-Knorr nicht nur die vollste Zustimmung, sondern auch den Vorschlag, die neu zu beschaffende „[...] Spritze mit Saugvorrichtung und der genügenden Menge Schläuche zu versehen, so daß sie eintretenden Falles als Wasserzubringer benutzt werden kann. [...]“¹¹ Es sollte nun endlich ein Löschgerät angeschafft werden, welches den Anforderungen und Standards der Zeit entsprach. Letztlich stimmte auch die Gesamtgemeinde Schnellmannshausen der Empfehlung zu und beauftragte Freiherr von Wintzingeroda-Knorr einen entsprechenden Vertrag mit dem Fabrikanten abzuschließen, konnte man sich im Gemeinderat doch damit nicht richtig aus. Nach dem das Beschluss schreiben der Gemeinde im Landratsamt Mühlhausen eingetroffen war, bat der Landrat den Arnstädter Fabrikanten Friedrich Henneberg und Sohn um Zusendung von drei Kostenangeboten.

Es erfolgten einige Ab- und Rücksprachen zwischen den Verwaltungen, denn die Beschaffung einer solchen zeitgemäßen Spritze war für die Schnellmannshäuser Gemeinde nur durch finanzielle Unterstützung möglich. Letztendlich entschieden sich alle Beteiligten für das günstigste Angebot, galt es dennoch für dieses die stolze Summe von 507 Talern zu erbringen.

Liebe Leserinnen und Leser, es ist der neunte November 1864 und wir befinden uns wieder am Gerätehaus in der Dorfmitte. Doch dieses Mal sind wir nicht alleine. Fast das ganze Dorf ist zusammengekommen, um, wie wir, die Ankunft der neuen Handdruckspritze zu erleben. Am Morgen war sie mit der Eisenbahn von Arnstadt nach Eisenach geliefert worden und wird nun von einem Pferdegespann nach Schnellmannshausen gebracht. Hören Sie das Traben der Pferde, welches immer näher kommt? Von Menschen begleitet erreicht uns die neuste Errungenschaft des Dorfes. Die Messingteile sind auf Hochglanz poliert, das Holz ist mit Ölfarbe gestrichen und an der Seite des Wasserkastens steht in feiner Schrift geschrieben „Schnellmannshausen Anno 1864“. Ebenso ist das Preußische Wappen, sowie das des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach neben dem Schriftzug angemalt. Nach einem Moment der Bewunderung tritt eine Gruppe von vier Herren hervor. Diese sind im einzelnen der Fabrikant der Spritze, Herr Henneberg, die beiden Dorfschulen Richardt und Schwanz sowie der Creuzburger Feuerlösch-Inspektor Herr Herwardt. Mit preußischer Genauigkeit beginnen sie, das vor ihnen stehende Gefährt zu prüfen. Eine Sache fällt dabei besonders auf. Es wurden zwei Abgänge, statt des im Vertrag festgehaltenen einen, verbaut. Somit war es möglich zwei Strahlrohre gleichzeitig zu bedienen. Diese, wie auch eine ausreichende Menge an Schläuchen, sind in einem verschließbaren Kasten auf der Handdruckspritze verstaut.

Nun geht es ans Eingemachte. Die Druckstangen werden eingehangen, die Saugleitung zu Wasser gelassen, Schlauch und Strahlrohr montiert. Es erfolgt die Probe aufs Exempel. Bis zu 14 Männer setzten mit gleichmäßigen Zügen das Pumpwerk in Bewegung. Doch was passiert jetzt? Nachdem die unterschiedlichsten Leistungsüberprüfungen erfolgten, bewegt sich das mit Wasser beladene Gefährt Richtung Kirche. Mit Anstrengung ziehen die beiden Pferde die Spritze den Kirchberg hinauf und kommen nun neben dem Kirchturm zum Stehen. Ein Seil wird hinabgelassen und ein Schlauch samt Strahlrohr hinaufgezogen. Was nun zu sehen ist, ist ein wahres Spektakel. Zwölf Mann bedienen die Pumpe und drücken das Wasser durch den Schlauch den Kirchturm hinauf. Auf der anderen Seite wird das Strahlrohr zum Fenster hinaus gehalten. Alle erreichten weiten und Leistungen werden von der Prüfungskommission akribisch dokumentiert. Letztlich kommt man zu folgendem Ergebnis: „[...] Die Arbeit an der Spritze ist durchweg solide und sauber, nur sei hier erwähnt, daß die Druckstangen durch die eingelegten Federn etwas schwach sind, was dadurch bestätigt wurde, daß eine derselben brach. Der p. Henneberg verpflichtete sich indessen wie das beiliegende Protokoll ergibt, außer der zu erneuernden Druckstange, 1 Reserve-Druckstange auf seine Kosten zu liefern. Die Schläuche sind von sehr gutem dichten Gewebe und ohne Tadel. [...]“¹²

Das, was die Prüfer am neunten November 1864 feststellten, bewies sich auch im Einsatzfall. So hat sie sich in den folgenden Jahren „[...] außerordentlich bewährt, besonders bei den Brän-

den in Creuzburg, Treffurt und Ifta.“¹³ Die Schnellmannshäuser Feuerwehr war nun endlich in der Gegenwart angekommen. Endlich war es möglich, die Kameraden in den anderen Ortschaften im Kampf gegen das Feuer zu unterstützen. Doch auch diesmal blieb die Zeit nicht stehen. Das Dorf wurde immer größer und mit der Erfindung und Weiterentwicklung des Verbrennungsmotors kündigte sich eine neue Epoche der Brandbekämpfung an.



Die wohl einzige Aufnahme der 1864 gebauten Handdruckspritze ist in der Dorfmitte, nahe des alten Spritzenhauses entstanden.

Wir bleiben am Gerätehaus am „Hinterweg“ und drehen die Uhr 71 Jahre weiter. Doch was ist nun? Das alte Spritzenhaus steht nicht mehr. Wir gehen am „Hinterweg“, jetzt „Eisenacher Straße“, einige Meter in Richtung Obermühle. Hinter dem Dachfirst dieses historischen Baus ragt ein hölzerner Turm in den Himmel. Langsam näher kommend, erhebt sich vor diesem ein neues Gebäude. Unsere Feuerwehr ist umgezogen. Nach 106 Jahren war die alte Unterkunft in der Dorfmitte in einem schlechten Zustand gewesen und entsprach auch nicht mehr dem Stand der Zeit. Hier hatten die Kameraden nicht nur eine Unterstellmöglichkeit für die Handdruckspritze, sondern auch einen danebenliegenden Raum als Umkleide. Dieser, das sei hier bemerkt, dient nach wie vor als solcher. Im Gebäude gibt es noch weitere Räume, welche der Feuerwehr aber nicht zur Verfügung standen. Der Standortwechsel in die Wiesenstraße brachte auch weitere Vorteile mit sich. So konnte die dahinter liegende Wiese als Übungsfläche genutzt und auch der Mühlbach der Obermühle, welcher direkt vor dem Gebäude lang floss, mit einer Saugstelle versehen werden. Im Brandfall war es nun möglich den Wasserkasten der Handdruckspritze noch vor dem Ausrücken zu füllen und dadurch die Zeit an der Einsatzstelle bis zur Fertigstellung der Wasserversorgung zu überbrücken.



Das neue Gerätehaus blieb noch einige Jahre unverputzt. Die Räume der Feuerwehr, Garage und Umkleide, sowie die alte Saugstelle lassen sich noch gut erkennen.

Nach 78 Dienstjahren hieß es Abschiednehmen von der Handdruckspritze. Sie verweilte bis zur Entstehung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft „Frieden“ noch einige

Jahre neben dem Gerätehaus, bis sie letztendlich in Teilen zerlegt wurde. Das Fahrgestell versah man mit einem Fass, welches von nun an bei der LPG im Einsatz war. Dieses stand später noch einige Zeit auf dem Gelände der LPG, bis es auch verschwand. Die Wertschätzung alter Gerätschaften war wohl damals eine andere. Nach dem zweiten Weltkrieg musste man mit den vorhandenen Mitteln auskommen und so war es nicht ungewöhnlich, alte Sachen umzufunktionieren und ihnen dadurch einen neuen Sinn zu geben. Wie schön wäre es aus heutiger Sicht gewesen, wenigstens ein paar Teile der „alten Dame“ zu erhalten. Vielleicht verbergen diese sich noch irgendwo und warten nur darauf neu entdeckt zu werden. Bis dahin kann man aber eine ähnliche Spritze im Feuerwehrmuseum in Mühlberg bestaunen.

Aber nun erst einmal zurück zur eigentlichen Geschichte. Der Grund für die Außerdienststellung der Handdruckspritze war ein freudiger. 1942 konnte man sich im Ort über einen zeitgemäßen Tragkraftspritzenanhänger, kurz TSA, mit entsprechender Ausrüstung und einer motorbetriebenen Tragkraftspritze als Herzstück, freuen.

Er war schwer und es bestand für die LPG bzw. den VEB Kraftverkehr (es waren einige LKW im Ort abgestellt) eine sogenannte Vorspannverpflichtung bei Feueralarm. Es war nicht unüblich, dass dann ein Traktor oder LKW auch bei Übungen als Zugmittel genutzt werden musste. 1956 gab es einen Großbrand in der Eisenacher Straße, durch den eine Scheune bis auf die Grundmauern abbrannte. Der Sohn des Hauses hatte mit Feuer in der Scheune gespielt und den Brand verursacht. Der Feuerwehr, aber auch vielen Männern des Ortes gelang es, den Brand so einzudämmen, dass das Wohnhaus erhalten werden konnte. Am Kirmesnachmittag 1963 ertönte die Feuersirene und riss den Ort aus seiner Feierstimmung. Durch mit Feuer spielende Kinder wurde das Strohlager der LPG unterhalb des Offenstalls in Brand gesetzt. Ein riesiges Feuer entfachte sich in kürzester Zeit. Die Flammen und vor allem die große Rauchwolke waren weithin sichtbar. Unsere Wehr, aber auch die Wehren der benachbarten Orte und die Berufsfeuerwehr aus Eisenach waren zur Unterstützung herbeigeeilt. Es dauerte zwei Tage bis endlich jeder Glutherd gelöscht war, da die gesamte Brandmasse auseinandergerissen werden musste, um nach Glutnestern zu suchen. Der entstandene Schaden war gewaltig. Kleinere Schornsteinbrände, Brände an Böschungen oder auch Unterstützung bei Anforderungen aus den Nachbargemeinden waren in der Folge die hauptsächlichsten Einsätze der Kameraden. Unvergessen der Himmelfahrtstag 1971 gegen 22:00 Uhr. Fröhlich und singend feierten viele, vor allem männliche Einwohner in der überfüllten Gaststätte zum Löwen diesen Tag. Es war so laut, dass zunächst niemand den Ton der Sirene hörte. Dann der Ruf „Feuer, die Sirene geht“ und plötzlich war alles anders. Die anwesenden Feuerwehrleute eilten sofort zum Stützpunkt des Löschwagens am „Rat der Gemeinde“, welcher in den Räumen über der Feuerwehr sein Domizil hatte, während die übrigen Männer dem Rauch und dem Feuerschein in der Mühlhäuserstraße folgten. Ein Stall und die daneben befindliche Scheune brannten. Viele Hände halfen das Vieh zu retten und die schnell eintreffende Feuerwehr begann ihre Löscharbeiten. Es gelang, das Feuer zu bekämpfen und vor allem dafür zu sorgen, dass es sich nicht weiter ausbreiten konnte. Bis spät in die Nacht dauerten die Löscharbeiten. Der Ruf nach einem Löschfahrzeug wurde immer lauter und es war auch der ständige Druck, den unsere damalige Bürgermeisterin auf ihre vorgesetzte Dienststelle immer wieder ausübte bzw. ihre Bitten an alle Entscheider die dazu führten, dass endlich ein „Richtiges, fahrbares Löschfahrzeug“ im Sommer 1974 der Schnellmannshäuser Feuerwehr übergeben wurde.

Wenngleich nur eine kleine und für dieses Fahrzeug ungeeignete Garage zur Verfügung stand, waren alle Kameraden sehr stolz auf diese Errungenschaft. Es sollte nur zweieinhalb Jahre dauern, bis der nächste große Brand das Dorf erschütterte und dieses Fahrzeug seine sogenannte „Feuertaufe“ erhielt. Diesmal wurde der Feueralarm in den Abendstunden am 7. Januar 1977 ausgelöst. Ein Wohnungsbrand über unserem Gemeindesaal war die Ursache. Ein sehr großes Gebäude mit Nebengelassen brannte. Es war eine große Herausforderung und das erst neuangeschaffte Löschfahrzeug erlebte seine erste ernsthafte Bewährungsprobe. Die Wohnung und der über einhundert Jahre alte Festsaal waren ein Opfer dieses Feuers bzw. auch des Löschwassers geworden, doch die angrenzende Gaststätte bzw. ein weiteres Wohnhaus konnten vor größeren Schäden bewahrt werden.



Die Freude ist groß als das neue LF8-TS8-STA (Löschgruppenfahrzeug 8 mit Tragkraftspritze 8 und Schlauchtransportanhänger), basierend auf dem Fahrgestell LO 2002 A des Herstellers Robur, übergeben wird. Die Beschaffung erfolgte über den Katastrophenschutz des Kreises Eisenach. Es war dadurch auch ein Bestandteil des damaligen Katastrophenschutzzugs und nahm an überregionalen Übungen teil. Zusätzlich erhielt man noch einen neuen Tragkraftspritzenanhänger.

Erschwerend waren die angebauten Schuppen und Nebenräume, die überquert werden mussten, um zum Brandherd zu kommen. Mehrfach sind Kameraden in die Dächer aus alten Ziegeln und Dachpappe eingebrochen. Die Kette der Brände sollte jedoch nicht abreißen. Es waren gerade einmal vier Jahre vergangen, als in den Abendstunden im Februar 1981 die Sirene mit ihrem durchdringenden Ton die Feuerwehr zu einem Großbrand in Schnellmannshausen rief. Das ganze Dorf war auf den Beinen und diesmal war es die Zigarrenfabrik des Ortes, in der in der oberen Etage ein Wohnungsbrand ausgebrochen war. Wieder einmal waren es die Kameraden der Feuerwehr unseres Ortes, denen es gelang, bei eisigen Temperaturen schnell und richtig zu handeln. Als die Wehren aus Treffurt und Eisenach eintrafen, hatte man den Brand bereits im Griff und ein schlimmeres Ausbreiten auf die Fabrikräume verhindert. Wenngleich auch diese Räume stark beschädigt wurden, war der Schaden überschaubar geblieben. Es ist kaum vorstellbar, welcher Schaden damals der Zigarrenfabrik erspart blieb, denn die Produktionsräume blieben nach einer Renovierung erhalten und viele Arbeitsplätze konnten gerettet werden. Mit einer Dankesfeier hat sich die Firma im Anschluss bei unseren Feuerwehrleuten bedankt. 1985 gab es noch einmal einen größeren Brand, bei dem in einer Scheune sich feuchtes Heu entzündete und auf das Nebengebäude, in dem einige Mengen von brennbaren Sofen lagerten, überzugreifen drohte. Auch hier gelang es, das Feuer unter schwierigen Bedingungen zu löschen und ein Übergreifen des Feuers auf das Wohnhaus zu verhindern. Wenn es auch nicht in unserem Ort zu weiteren Großbränden kam, so wurden die Kameraden zu vielen Einsätzen in die Nachbargemeinden, oder geringfügigeren Einsätzen gerufen. Es war auch ein Kampf gegen Bürokratie und Mangelwirtschaft, denn das Feuerwehrauto war in einem ungeeigneten viel zu engen Raum untergebracht und rostete vor sich hin. Es ist letztlich dem Engagement der damaligen Wehrführung sowie den Unterstützern im Gemeinderat und unserer Bürgermeisterin zu verdanken, dass am Gebäude des damaligen Bürgermeisteramtes ein Anbau vorgenommen wurde, in dem die Feuerwehr einen vernünftigen Standort für ihre Technik bekam.

Mit der Eingemeindung Schnellmannshausens zur Stadt Treffurt kamen die nächsten Veränderungen für unsere Feuerwehr. Durch den Wegfall des Rates der Gemeinde konnten die Kameraden nun die ehemaligen Amtsräume beziehen.

Zur Umkleide und Garage kamen nun ein Schulungsraum/Ver einszimmer, ein Zimmer für die Jugendfeuerwehr, ein Büro sowie Sanitäräume.

Am 17. August 1996 stand das nächste große Ereignis an. Durch Bemühungen des Bürgermeisters, des Stadtbrandinspektors sowie der Wehrführung konnte der Robur nach insgesamt 22 Dienstjahren durch ein neues, dem aktuellen Stand entsprechende, Fahrzeug ersetzt werden. Das Kleinlöschfahrzeug Thüringen (KLF-Th) auf Mercedes Fahrgestell war eine Sonderlösung des damals jungen Freistaats Thüringen, um die veraltete Technik in den Wehren zu ersetzen. Neben der Schnellmannshäuser Wehr erhielten auch die Feuerwehren in Volteroda und Falken ein Fahrzeug diesen Typs. Bis heute sind sie im Einsatz, auch wenn die Zulassung als Oldtimer in greifbare Nähe rückt, die immer umfangreicher werdende Technik keinen Platz mehr findet.



Die feierliche Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges erfolgte auf dem Festplatz. Der damalige Bürgermeister der Stadt Trefurt, Bernd Rosenbusch, übergab die Schlüssel dem Wehrführer Jens Wallstein. Gleichzeitig hieß es Abschied nehmen vom „LO“.

In den ersten zwei Jahren diente die alte TS 8/8 (Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von 800 Litern pro Minute bei einem Ausgangsdruck von 8 bar) des Vorgängerfahrzeuges als Pumpe, bevor 1998 eine Neue angeschafft werden konnte. Mit dem neuen Fahrzeug erhielt unsere Feuerwehr auch ein Hochdrucklöschgerät, welches über einen Wassertank von 94 Litern und einen integrierten Schaummittelbehälter von sechs Litern verfügt.

Die ersten sechs Jahre war das Fahrzeug in der alten Garage, mit Zufahrt über den Festplatz, untergebracht, bevor man diese im Jahr 2002 abriß und durch eine Neue ersetzte. Im Zuge dessen wurde auch die Fläche vor dem Gerätehaus gepflastert. Bei all diesen Maßnahmen waren und sind es auch Kameradinnen und Kameraden die ehrenamtlich ihre Freizeit opfern, um Ausrüstung, Technik und Gebäude im Rahmen der Möglichkeiten in Stand zu halten. Die Nachwuchsarbeit und die ständige Schulung und Fortbildung stehen heute im Mittelpunkt einer immer in ständiger Alarmbereitschaft befindlichen Wehr, die häufig zur Unterstützung auch der Nachbargemeinden gerufen wird. Oft sind es die Absicherungen bzw. Rettungen bei Verkehrsunfällen oder ähnlichen Notfällen, für die unsere Feuerwehr im Verbund mit den Nachbarwehren stets einsatzbereit sein muss. Niemand weiß vorher, wann und wo die Feuerwehr gebraucht wird.

Liebe Leserinnen und Leser, über 200 Jahre ist es her, als man sich mit einer gebrauchten und abgelegten Handspritze ausrüs-

tete, was nur noch bedingt dem damaligen Stand der Technik entsprach. Heute sind es moderne Feuerwehrfahrzeuge, die den Wehren zur Verfügung stehen. Die Schnellmannshäuser Wehr soll in einigen Jahren ein neues, Mittleres Löschfahrzeug (MLF) erhalten. Auch wenn dem aktuellen Fahrzeug dann vermutlich schon das Prädikat „Historisch“ zusteht. Auch ist die Anschaffung eines Kleinbusses, primär für die Jugendfeuerwehr, in Planung, denn diese ist für das Fortbestehen unserer Wehr von sehr großer Bedeutung. Viele Kameradinnen und Kameraden unserer heutigen Einsatzabteilung waren einige Jahre Mitglied der Jugendfeuerwehr, bevor sie in die Einsatzabteilung überwechselten und ihre Grundausbildung absolvierten. Wir können stolz darauf sein, dass unsere Jugendfeuerwehr aktuell über zehn Mitglieder zu verzeichnen hat.

Am Ende bleibt nur eins zu sagen: DANKE!!!

Ein Danke an alle Menschen, die in unserer fast 200 jährigen Feuerwehrgeschichte zum Fortbestehen unserer Schnellmannshäuser Feuerwehr beigetragen haben oder beitragen, die ihre Freizeit nutzen, um für den Einsatzfall vorbereitet und wenn es darauf ankommt, an Ort und Stelle, egal ob Tag oder Nacht, 24 Stunden die Woche, an 365 Tagen im Jahr, für ihre Mitmenschen da zu sein. Egal ob Ölspur, Sturmschaden, Gebäudebrand, Verkehrsunfall, Tragehilfe oder ausgelöste Brandmeldeanlage. Der Dank geht auch an alle Kinder und Jugendlichen, welche ebenfalls ihre Freizeit dafür nutzen, um in der Jugendfeuerwehr die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr kennenzulernen, um diesen später einmal selbst nachgehen zu können.

Helmut Honstein

Eric Deisenroth

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei Allen bedanken, die uns mit Informationen und Bildern aber auch bei der Transkription der historischen Texte unterstützt haben und ohne die ein solcher Artikel nicht möglich gewesen wäre.

Quellen:

- ⁹ Bericht 1863, Chronik der Gemeinde Schnellmannshausen
- ¹⁰ Brief vom preuß. Landrat an den Direktor des III. Verwaltungsbezirks zu Eisenach, 02.06.1863
- ¹¹ Brief vom Direktor des III. Verwaltungsbezirks zu Eisenach an den preuß. Landrat, 14.10.1863
- ¹² Abnahme-Attest, 14.11.1864
- ¹³ Bericht 1864, Chronik der Gemeinde Schnellmannshausen

Dies und Das

Hotel Waldblick feierte 30jähriges Jubiläum

Haus- & Hoffest war der Höhepunkt der Feierlichkeiten

Mit ein klein wenig Wehmut, aber auch großer Freude über das Erreichte, erinnert sich Frank Achtert an die Geschichte des Familienhotels hoch über dem Werratal. Was inzwischen aus dem ursprünglich geplanten Eigenheim geworden ist, erfüllt den Hotelier mit Stolz. Das Hotel mit Flair und einem grandiosen Blick ins Werratal bot und bietet Gästen aus aller Welt stets eine erlebnisreiche Zeit. Und es war kürzlich ein guter Anlass auch mit heimischen Gästen das Jubiläum zu feiern. Was am 11. September 1992 seinen Lauf nahm, wurde im Laufe der Jahre eine Erfolgsgeschichte. An dieser schrieb neben Frank Achtert vor allem auch seine Frau Heike mit. „Ohne sie wäre das alles gar nicht so gelungen“, dankt der Hotelier seiner Liebsten von ganzem Herzen. Die gelebte Harmonie merkte man dem Paar beim Haus- & Hoffest auch an. Mit Freundlichkeit und guter Laune kümmerten sie sich um die zahlreichen Gäste im Hof, die sich zur Musik der Heuberg-Musikanten (quasi die Hausband des Hotels) sichtlich wohlfühlten. Natürlich kam man da in den Gesprächen auch auf die Geschichte des Hauses zu sprechen und die damit verbundenen Geschichten mit prominenten Gästen. Wer Angela Merkel und Wolfgang Schäuble bewirtet oder die Kultbands Puhdys und Karat als Hausgäste hat, der kann gewiss über einzigartige Begegnungen berichten. Während diese Gäste wieder in die weite Welt hinaus zogen, waren den Achterts aber auch die heimi-

schen Gäste aus der Region immer herzlich willkommen, sogar Hotelfachleute und Köche hatten sie über viele Jahre ausgebildet. Auch mit Wanderern und Fahrradgästen, die mal die Akkus ihrer E-Bikes mit Sonnenstrom aus der Photovoltaikanlage auffüllten, kam man gerne ins Gespräch. Aber auch die Pandemie zog nicht spurlos am Familienunternehmen vorüber, was sich an der Zahl der Übernachtungsgäste deutlich ablesen lässt. Waren es im Mai 2019 noch 204 Gäste (insgesamt 1280 im Jahr 2019), so waren es im diesjährigen Mai nur 129 Gäste. Doch die Familie hofft und ist guten Mutes, dass die Türen für Gäste in diesem Jahr offen bleiben können. Das wünschen sich Frank und Heike Achtert, die sich darüber hinaus auch die Kraft wünschen, das Hotel noch ein Jahrzehnt führen zu können. Wenn dann die Enkelkinder die Geschichte des Hotels weiterschreiben würden, wäre es für die beiden ein großes Glück. Überhaupt bezeichnet das Paar ihre Enkel schon jetzt als das größte Glück, welches man sich wünschen kann und ihren Kindern sind sie dankbar für jede helfende Hand in der Vergangenheit. Die vielen Jubiläumsgäste wünschten sich indes, dass sie Familie und Hotel noch lange erleben dürfen.

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz





Stadtratsbeschlüsse vom 18. Juli 2022

Der Stadtrat der Stadt Treffurt hat in seiner Sitzung am 18. Juli 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

219-25/2022

Hauptsatzung der Stadt Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Treffurt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
ungültige Stimmen:	0

220-25/2022

Beteiligung der Stadt Treffurt an der KEBT Kommunale Energiebeteiligungsgesellschaft (KEBT AG)

Inhalt: Dem Stadtrat wird der Berichtsbericht 2022 bekanntgegeben.

nicht-öffentlicher Teil

221-25/2022

Kreditaufnahme - Kommunalanleihen

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Aufnahme eines Kommunalanlehens.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
ungültige Stimmen:	0

222-25/2022

Grundstücksangelegenheit Gemarkung Treffurt, Flur 6, Flurstück 184/129 - eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 2.200 m²

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Grundstücksverkauf.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0
ungültige Stimmen:	0

223-25/2022

Grundstücksangelegenheit Gemarkung Wendehausen, Flur 22, Flurstück 64 - 9.930 m²

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Ankauf der Waldfläche durch die Stadt Treffurt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

224-25/2022

Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Rahmen der Städtebauförderung - Kommunales Förderprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Fördervorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

225-25/2022

Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Rahmen der Städtebauförderung - Kommunales Förderprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Fördervorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

226-25/2022

Richtlinie zur Gewährung von Fördermitteln für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen im Rahmen der Städtebauförderung - Kommunales Förderprogramm

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Fördervorschlag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

227-25/2022

Errichtung eines 24h-Dorfladens in Ifta, Eisenacher Straße 4

Inhalt: Der Stadtrat beschließt den Grundsatzbeschluss.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

228-25/2022

Sanierung historischer Mühlgraben in Treffurt

Inhalt: Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Stephan Goldmann GmbH, Südeichsfeld.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Stadtrates:	21
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

gez. M. Reinz

Bürgermeister



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt
Herausgeber: Stadt Treffurt/Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Treffurt **Verlagsleiter:** Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mithla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.



Abschied nehmen



*Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Ehefrau, unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin

Anneliese Senff

geb. Hey

* 04.10.1937 † 15.09.2022

In stiller Trauer
Dein Ehemann Otto
Deine Töchter
Edda mit Rainer
Marion mit Volker
Sigrid
Deine Enkel
Dana, Tim und Anica
Deine Urenkelin
Liana
Dein Bruder Walter mit Sieglinde
sowie alle Angehörigen

Berka v. d. Hainich, im September 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 01.10.2022, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Berka v. d. Hainich statt.

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Ina-Maria Rommel

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen zuteil wurde, möchten wir uns auf diesen Weg recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt sowie dem Blumenstudio Jauernek.

In liebevoller Erinnerung
Dein Ehemann
Hans-Dieter
und Kinder

Mihla, im September 2022

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.

Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe



*Menschenleben sind wie Blätter,
die lautlos fallen. Man kann sie nicht
aufhalten auf ihrem Weg.*

Manfred Wolfram

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben, für die liebevollen Umarmungen, wenn Worte fehlten, für Zuwendungen und für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

DANKE

- den Arztpraxen Frau Dr. Först, Dialysezentrum Dr. med. Keller, Frau Dr. med. Herz, PD Dr. med. Reinhold
- der Palliativstation des St. Georg Klinikums
- dem Taxiunternehmen Nicolai
- dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt
- der Vikarin Friederike von Bibra für die kirchliche Umrahmung
- dem Jagdhornbläser Marco Hackethal
- der Gaststätte Klostersgarten
- Nancy Schorneck für den wunderschönen Blumenschmuck
- den Angehörigen, Freunden, Jägern und Bekannten

In liebevoller Erinnerung
Marina Hartung und Angehörige



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

BÖHNHARDT



Obere Lohfeldstraße 3 | 99831 Amt Creuzburg



036924 424 72

WWW.BESTATTUNG-BOEHNHARDT.DE

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig



Abschied nehmen



*Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa und Cousin

Uwe Sierks

* 20.09.1941 † 31.08.2022

In stiller Trauer
Deine Töchter
Ines

Diana mit Andreas
Susann mit Marcus
Deine Enkel und Urenkel
Dein Cousin Heiko mit Margit

Treffurt, im August 2022

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Allein zu sein! Drei Worte, leicht zu sagen,
und doch schwer, so endlos schwer zu tragen.*

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Bruder, Onkel und Paten



Dietmar Zeich

* 23.03.1960 † 26.08.2022

In stiller Trauer

Deine Schwester Gabriele
Deine Schwester Bettina mit Familien
sowie alle Angehörigen

Falken, im August 2022

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 08.10.2022, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Falken statt.

Für die erwiesene Anteilnahme und
trostreichen Worte anlässlich des Todes
meiner lieben Ehefrau, Mutter, geliebten
Oma, Uroma, Schwägerin und Patentante

Lieselotte Schieck

geb. Albrecht

* 02.08.1936 † 28.08.2022

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten und
Freunden herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim Azurit, Frau Kerstin
Steinhäuser, dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt, der
Gärtnerei Möbius und Sandgut Mihla.

In stiller Trauer
Hartmut Schieck
im Namen aller Angehörigen

Mihla, im September 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Margarete Gesell

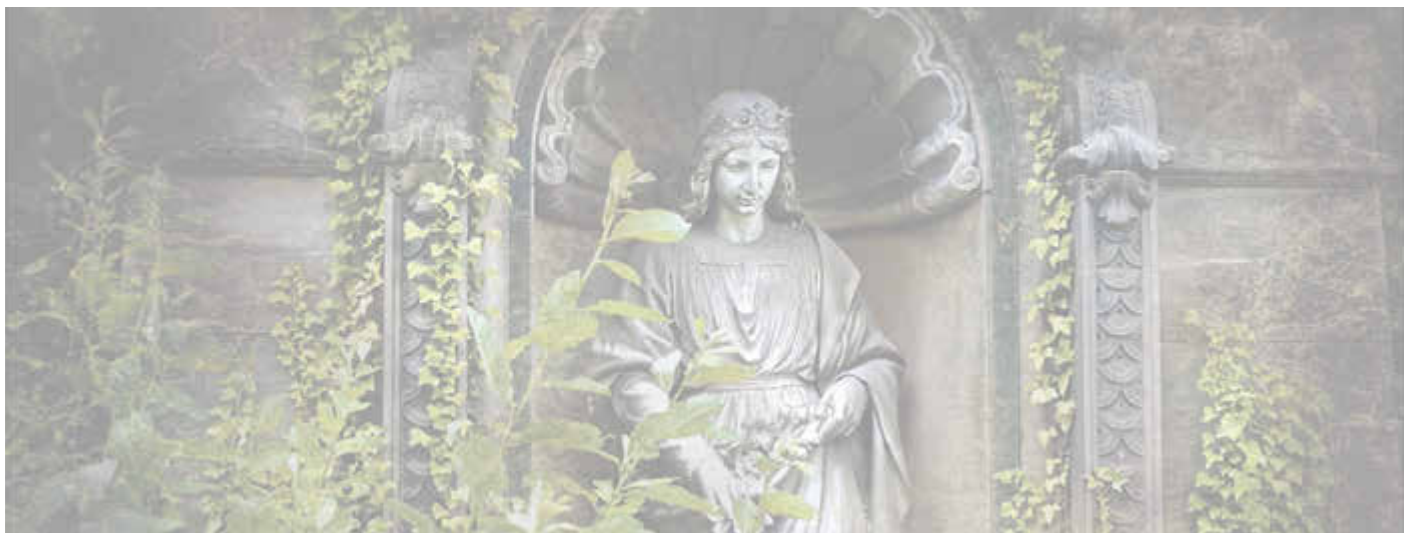
geb. Nortmann

* 22.10.1929 † 20.09.2022

In stiller Trauer

Christina Gesell und Thomas Meißner
Birgit Gesell und Frank Turke-Gesell
Hannes Gesell
Lena Gesell

Die Trauerfeier findet am Samstag,
dem 01.10.2022, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Creuzburg statt.





.....Familien leben.....



*Danke
sagen wir allen,*

die unsere **GOLDENE HOCHZEIT** zu einem wunderschönen Fest werden ließen. Über die zahlreichen Aufmerksamkeiten haben wir uns sehr gefreut. Allen Gratulanten nochmals herzlichen Dank.

*Herbert & Martha
Moseberg*

Scherbda, im August 2022

Danke sagen wir allen,

die uns für **65** gemeinsame Ehejahre so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und liebevollen Geschenken erfreut haben. Danke auch an das Team der „Goldenen Aue“ für die gute Bewirtung.

Ein schöner und ereignisreicher Tag wird uns in Erinnerung bleiben.

*Heiner und
Rosemarie Kuhu*

Großburschla, im August 2022



13-jähriges Bestehen der Tagespflege in Treffurt

Am 13.09.2022 feierte die Tagespflege im ASB Seniorenzentrum „Normannsteinblick“ in Treffurt ihr 13-jähriges Bestehen. Die Tagespflege wurde am 15.09.2009 eröffnet. Damals war noch unklar, wie dieses vollkommen neue Angebot für (pflegebedürftige) Senioren im nördlichen Wartburgkreis angenommen wird. Seinerzeit mit einer Kapazität für 10 Gäste eröffnet, war diese bereits nach einem halben Jahr vollbelegt, woraufhin die Kapazität auf 12 Plätze erhöht wurde. Das Einzugsgebiet erstreckt sich nicht nur auf Treffurt und seine Ortsteile. Auch aus Nazza, Diedorf und vor allem den nahegelegenen Dörfern in Hessen werden die Leute früh zu Hause abgeholt und am späten Nachmittag wieder nach Hause gebracht.

Aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Tagespflegen ungewöhnlich, konnte das Angebot in den Jahren ausgebaut werden und erfreut sich großer Beliebtheit. Das Geheimnis: Wir bieten durch unser breites Angebot von „Essen auf Rädern“ über häusliche Pflege- und Betreuungsleistungen bis zum klassischen Pflegeheim alle Angebote für pflegebedürftige Menschen im Haus. Da entstehen viele Kontakte und das Angebot spricht sich herum. Aber entscheidend ist vor allem, dass die Tagespflegegäste gerne kommen, hier Freude und Abwechslung finden, viel gemeinsam singen, gemeinsame Gesprächsthemen haben und vor allem durch ein einfühlsames und festes Mitarbeiterteam betreut werden, das immer auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingeht.

Pflegedienstleiterin Evelyn Beck und ihr Betreuungsteam unterstützen, wo sie können. Zudem kommen auch Ärzte und Therapeuten ins Haus.

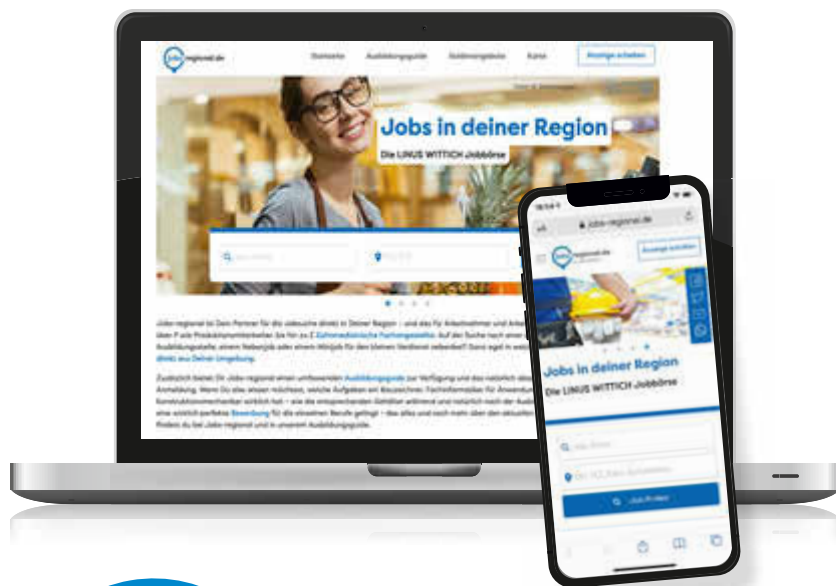
Bis dato haben 192 Gäste die Tagespflege besucht. Wir freuen uns immer über neue Gäste und nutzen die Gelegenheit, uns bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement und den Gästen, Angehörigen und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit zu danken. Außerdem möchten wir Frau Karola Scheifler herzlichst zu ihrer bestandenen Prüfung als verantwortliche Pflegefachkraft gratulieren. Nach neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen unterstützt sie als stellvertretende Leiterin der Tagespflege tatkräftig die Pflegedienstleitung.



Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Mobile Jobsuche einfach & schnell



Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Erscheinungsdauer print:

Einmalig

Erscheinungsdauer online:

Vier Wochen

Erscheinungstermin:

Frei wählbar

i.d.R. wöchentliche Erscheinung

Anzeigenschluss:

Es gelten unsere regulären

Anzeigenschlüsse



Printanzeige
buchen

1.

Einfach
Stellenangebot
im **Wunschgebiet**
schalten



plus
79,-

2.

Onlineauftritt
im PDF-Format **dazu**



vier Wochen
online

3.

auf **jobs-regional.de**
gefunden werden

GARTENBAU & BLUMENGESCHÄFT MEIER

Vom Trefffurter Gärtner

Blütenpracht im Herbst
mit einem großen herbstlichen Topf- und Schnittblumensortiment

Unser besonderes Angebot:
bepflanzte Herbstschalen

Frisches Gemüse
z.B. Blumenkohl, Salat, Sellerie,
Porree, Gurken, Tomaten u. dgl.



Straße des Friedens 4a
99830 Treffurt
Telefon 036923 - 51881



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

Steuerwissen ist Geld !



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Wissen, wie man Steuern spart!

Unsere Beratungsstellenleiterin
Gisela Kühn ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle:

Straße der Einheit 13
99830 Treffurt / OT Schnellmannshausen
Telefon: 036926 / 90828, E-Mail: Gisela.Kuehn@vlh.de

Kostenloses Info-Telefon : 08 00-1817616
E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Warum in die Ferne schweifen....

Erleben Sie den farbenprächtigen Herbst im Schwarzwald

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper

p.P. ab 465,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag
bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. ab 276,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



Armut, Überforderung, psychische Probleme:

Es gibt viele Gründe warum Familien in Krisen geraten. SOS-Kinderdorf unterstützt benachteiligte Familien frühzeitig und nachhaltig.

Jetzt helfen: sos-kinderdorf.de

